

HBC

LEIMENTAL

news

2003/2



HB Blau Boys
Binningen



wincare

winterthur



**Ganz gleich ob Flieger, Schlenzer
oder Platzverweis.** *Winterthur Versicherungen*

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Leimental
Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil
Telefon 061 726 85 85, Fax 061 726 85 86

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Binningen
Hauptstrasse 17, 4102 Binningen
Telefon 061 425 91 91, Fax 061 425 91 99

Inhaltsübersicht



HBC Leimental

Ausschuss HBC:	
Der HBC Leimental auf gutem Kurs	5
Hintergrundinformationen zu Camil Festic und zum HBC Leimental	5
Herren 1: 1. Liga	
Der HBC Leimental aus Spielersicht	7
Juniorenabteilung	
Trainingslager Willisau 2003	9
Agenda	
Immer gut informiert	12
Persönliches	
Wir Gratulieren	13
HRV Nordwestschweiz:	
Info-Blatt 11/03	14
Passives Spiel	15



HB Blau Boys Binningen

Vorstand und Aufgabenverteilung	16
Bericht des Präsidenten:	
Wie kann man nur?	17
2. Liga Damen SG ATV/HBBB:	
Rückblick Vorrunde	19
Herren 3. Liga:	
Die Geschichte von Jungen, Junggebliebenen und einem Ewigjungen	20
Senioren B:	
Theorie des Hallenfußballs für alle Senioren B	21
Junioren U19:	
Der Saisonbeginn	23
Junioren U15:	
Ein kurzes Fazit	24
Junioren U13	
Der Erfolg der U-13 Junioren	24
Junioren U9	
Unseri chleinschte emol ganz gross	24
Bürgermetzgete 2003	
Eins – aber nicht einsatzlos!	25



HC Oberwil

Vorstand	26
Bericht des Präsidenten:	
Jahrhundertsommer an der 900 Jahrefeier	27
Der TK-Chef meint:	
Regionaler Handball in der Nordwestschweiz	28
Geschichte des Handballclub Oberwil ..	29
Damen 1: 2. Liga	
Neue Saison, neue Trainer!	30
Damen 2:	
Das Damen 2 oder die Damen der 3. Liga	31
Herren 2: SG HCO/HBBB	
Tabellen lügen nie	32
HCO Herren 3	
6. Squashturnier	33
Junioren U17, Trainerbericht	
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!	34
Junioren U17, Spielerbericht	
Mit hartem Training zum Erfolg!!!	35
Junioren U15, SG HCO/HCT	
Leymental International	36
JuniorenInnen U13	
Wir brauchen Verstärkung	37
JuniorenInnen U9/U11	
Mir sin die Gröschte	38
Hallenreinigung	
Deine Liebe klebt... ..	39
HCO Ausflug	
Eidg. Buss- und Bettag ist HCO Ausflugstag!	40
Herren 3./4. Liga Turnier	
Schnäggecup 2003	41
900 Joor Oberwil	
BAR A D'OX die wirklich etwas andere Bar	42



HC Therwil

Präsident:	
Resumé zur Halbzeit	43
Herren 4: SG HC Therwil/HC Oberwil	
Back in the boots... ..	44
Jetzt wird's langsam eng... ..	44
U13 und U15 Juniorinnen	
Auch wir freuen uns auf die neue Halle ...	45
Junioren U13A	
Spieltag vom 14. September 2003	46
JuniorenInnen U13B	
Spieltag vom 14. September 2003	47
U9 / U11	
Handball-Turnier TV Möhlin	47
Die neue 3-fach Turnhalle Mühleboden	
Es ist bald soweit!!	49
HCT-Vorstandsreise «plus»	
Fahrt ins Ungewisse	50

Informationen zum Schneegestöber V

Auch in diesem Jahr organisiert der HBC Leimental für seine Juniorinnen und Junioren einen Ausflug in den Schnee! Wer also dem bunten Schneetreiben nachkommen, und einen lustigen und abwechslungsreichen Tag erleben will, sollte unbedingt mitkommen.

Interessiert?
Dann melde Dich mit dem untenstehenden Anmeldetalon an.

Ort: Grindelwald, First
Datum: Sonntag, 25. Januar 2004

Besammlung: 06:45 Uhr Gartenstrasse (Aeschenplatz)

Kosten: 12 bis 19 ca. SFR. 73.- (mit Ausweis)
20 bis 99 ca. SFR. 79.- (Alle Preise Stand 2003)

Teilnehmer: Alle U15 - U21 Juniorinnen/Junioren der Vereine HBBB Binningen, HC Oberwil und HC Therwil, sowie deren Trainer.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Kontaktadresse: Andreas Camenzind
Gartenstrasse 7
4107 Ettingen
061/ 721 09 49
schneegestoeber@hbc-leimental.ch

Anmeldeschluss: Freitag, den 10. Januar 2004

Anmeldeformular

Name/Vorname:
Email:
Adresse:
Geburtsdatum: Telefonnummer:
Unterschrift der Eltern:

HBC LEIMENTAL

Ausschuss HBC:

Der HBC Leimental auf gutem Kurs

Nach 10 Meisterschaftsspielen in der 1. Liga Gruppe 3 steht der HBC Leimental ungeschlagen an der Tabellenspitze. Dabei hat sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel gesteigert. Ina, ja, wenn man von Club/72Köniz absieht. Eine vorher-sehbare Entwicklung aufgrund der letzten Saison? Mitnichten. Hätte jemand diese Voraussage im Sommer gemacht, wir hätten alle nur zu gerne unterschrieben. Mit dem Ende der Saison 02/03 ging eine lange und erfolgreiche Aera zu Ende. Dieter Frutig und Alberto d'Agostini lösten Ihre Anknüpfung ende Saison aufzuführen ein. Was folgte war eine frustrierende Suche nach einer geeigneten Lösung. 24 mal fiel die Entscheidung gegen uns oder gegen Sie/Ihn. Als zu Beginn der Sommerferien noch immer kein valabler KandidatIn zu Verfügung stand, fragte sich so mancher, wie denn die Mannschaft in der kommenden Meisterschaft überhaupt aussehen würde und verschiedentlich bog sich das Gebälk gefährlich stark, hinter vorgehaltener Hand. In diesem kritischen Moment übernahm Gotti – sei Dank – eine äusserst wichtige Funktion für den doch arg gebeutelten HBC Vorstand.

Wir spürten Vertrauen und Hoffnung in den HBC, und das einige daran glaubten das der Weg richtig sei.

Diese so wichtigen Impulse, zeigten Wirkung, um einen einigermassen geregelten Trainingsbetrieb am Leben zu erhalten. In Eigenverantwortung versuchten die Spieler umzusetzen, feine mehr, andere weniger! dass der/die TrainerIn eine Mannschaft vorfindet, die im Bereich Kraft und Ausdauer 1. Liga-Ansprüchen, wenigstens annähernd gerecht würde. Im September haben wir dann den Wunschtrainer gefunden. Alles ging plötzlich sehr schnell. Jeder der HBC Verantwortlichen und die Vereinspräsidenten spürten, dass mit Camil Festic der richtige Kandidat zur Verfügung stehen könnte. Es galt nun, ihn seinerseits zu überzeugen, dass der HBC Leimental als Verein der richtige für ihn sei. Vor dem ersten Trainingsspiel gegen den TV Möhlin trafen sich beide Seiten nochmals und Minuten vor dem Spiel war eine lange Suche beendet.

Drei Monate später steht die Mannschaft an erster Stelle der Tabelle. Eine Mannschaft, die sich personell verändert hat

nach den Abgängen von Philipp Rebmann, Beat Saxer, Philipp AbEgg, Benni Brunner, etc etc, deren Kern kleiner aber auch stärker wurde. Ein Kern aus einer Gruppe von eigenen Junioren. Damit kommen wir zu einem Hauptthema. Die Entwicklung der ersten Mannschaft ist eine Folge der wichtigen Arbeit, die die Juniorentrainer aller Stamm-Vereine geleistet haben und leisten. Es ist ein Muss im interregionalen und regionalen Handball mit leistungsbereiten Jugendlichen und Ausbildern denn Anschluss voranzutreiben und Qualität auszubauen. Unser wichtigstes Ziel muss diese Juniorenförderung aus zwei Gründen bleiben. Erstens; im Sinne einer sozialen Verantwortung. Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, Sport zu betreiben und sie von der Strasse weg zu halten. Zweitens; Talente zu finden und zu fördern, mit dem Ziel, einige Spieler später ins «Eins» zu integrieren. Camil Festic und Rene Siegrist (Häggi) werden in diesem Sinne ein Talenttraining für unsere jüngsten Spieler anbieten. (Weitere werden folgen)

Sportlich stehen die Zeichen also auf «go». Es gilt nun auch auf administrativer Seite mitzuhalten. Die «man sollte» und «wir könnten»-Trittbrettfahrer endlich durch «ich mache» und «du kannst Dich auf mich verlassen»-Umsetzer umzupoolen. Die Vereinsstruktur HBC Leimental benötigt eine effiziente Kommunikation mit den Vorständen. Es gilt mit der sportlichen Entwicklung Schritt zu halten. Dabei dürfen wir nicht vergessen (oder dieses ändern) dass wir alle unsere Vereinsaufgaben nebenher erfüllen. Sportlicher Erfolg, sei es im Aktivbereich oder auf Juniorenebene, hat auch massiv vermehrte Arbeit auf administrativer Ebene zur Folge. Wir haben die Trainings unserer Junioren und der Minis besucht. Wir haben gesehen, wie gleichzeitig 3 Mannschaft in der Halle trainiert haben. Wir haben die Freude und Begeisterung unserer Jüngsten gesehen. Auch wenn nicht jeder ein Tophandballer wird, mindestens daran erinnern wird er sich ein Leben lang.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich unsere Arbeit und die investierte Zeit lohnt.

Peter Herrmann
Thomas Brumann
François Tschachtli

Hintergrundinformationen zu Camil Festic und zum HBC Leimental

Camil Festic, geboren 1954 in Sarajevo, spielte von 1981 bis 1985 in der jugoslawischen Handball-Nationalmannschaft mit insgesamt 28 Einsätzen. Seine grössten Erfolge konnte er unter Sead Hasanefendic als jugoslawischer Meister mit Zeleznicar Sarajevo und im Europacup mit Pelister-Bitola feiern. Mit seiner Frau Ursula und seinen beiden Kindern Noemi und Kemil wohnt er seit 1987 in Stansstad. Festic hat während der vergangenen acht Jahre die erste Mannschaft des TV Muri trainiert, die er von der dritten Liga in die Nationalliga B führte.

Der HBC Leimental ist der Dachverein der Leimentaler Vereine HC Oberwil, HB Blau Boys Binningen und HC Therwil. Er bietet diesen Vereinen die Möglichkeit Leistungssport zu betreiben. Der



Camil Festic

HBC Leimental unterstützt alle Mannschaften aus diesen Vereinen, die an einer interregionalen Meisterschaft teilnehmen.

Der tabakfreie Sport liegt uns am Herzen.

sport. rauchfrei.

Eine Aktion von LaDita, dem Präventionsinstitut
von Swiss Olympic, BASPO und BAG.

Rauchen schadet...—



Ich als/sow Mitarbeiter in nationaler Waffenerwerb und verpflichtet mich folgender Charte:

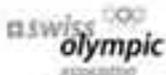
Unser Verein sorgt für tabakfreie Trainings- und Wettkampfgelände.

Unsere Trainer/innen, Leiter/innen und Vereinsvorstände nehmen ihre Vorbildfunktion wahr.

Unser Verein verzichtet auf Tabakgewinnung.

Wir stehen öffentlich zu dieser Charte.

Wir danken für das Engagement.



BAG (Baslerischer Athletenverband)



LaDita
Bundeskanzler des SAS (Schweizerischer Athletenverband) für den
Sport im Dienste von Entwicklung und Freude.

Thomas
Bevater

Zethen
Bevater

Kasimir
Bevater

Herren 1: 1.Liga Der HBC Leimental aus Spielersicht

Die 1. Liga Mannschaft des HBC Leimental hat eine strubere Saisonvorbereitung hinter sich als dies der jetzige Tabellenstand vermuten lässt. Nachdem wir den Aufstieg nicht geschafft und uns die langjährigen Trainer Dieter Frutig und Albi d'Agostini verlassen hatten sah die Zukunft nicht eben rosig aus, zudem dachten einige Leistungsträger ans Aufhören und hatten dies teilweise sogar schon getan.

Trotzdem, stets wurde uns versichert, einen kompetenten und zur Mannschaft passenden Trainer finden zu wollen und dies hielt die Gebliebenen lange bei guter Hoffnung.

Als die Liste der Kandidaten jedoch immer kürzer wurde und wir sahen, wer da durch die Spiegelfeldhalle rollte, sah ich mich in Gedanken bereits gegen den Abstieg kämpfen, denn natürlich fand damals auf Grund dieser Situation auch kein eigentliches Training statt. Zum Glück für den Verein – und damit auch für mich – kam es ganz anders, denn mit der Verpflichtung von Camille Festic konnte die bestmögliche Lösung gefunden werden. Ausserdem konnten nicht nur Rücktrittskandidaten neu

motiviert sondern sogar noch neue Spieler verpflichtet werden.

Trotzdem sollten wir nicht die Augen vor der Situation verschliessen, die mit ein bisschen weniger Glück hätte entstehen können. Die 1. Mannschaft, deren Leistungsträger mehrheitlich auch ausserhalb der Region Basel in Ausbildung sind, war damals keineswegs gesichert. Wäre sie auseinandergebrochen hätte die Realisierung des HBC Leimental, der das Label für die interregionalen Mann- und Frauschaften ist, in einem Desaster enden können. Zurzeit gibt es in den Vereinen von Therwil, Oberwil und Binningen keine interregionale Juniorenmannschaft oder 2.Liga-Mannschaft, aus denen eine 1.Liga-Mannschaft hätte gebildet werden können. Für einen Junioren oder eine Juniorin der/die in unserem Verein Handball auf guten Niveau spielen will ist unser Verein sehr unattraktiv. Natürlich sind die Aufstiegsziele in die 2.Liga mit vorwiegend jungen Spielern und die Integration von Junioren in die 1. Liga Mannschaft zu begrüssen. Es ist jedoch fraglich, ob man junge Spieler mit der 3. Liga oder

Minimaleinsätzen bei der 1. Mannschaft begeistern kann.

Der Grund, weshalb ich bis heute dem Verein treu geblieben bin liegt nicht nur beim freundschaftlichen Klima, das in dieser Mannschaft herrscht. Es ist auch das Glück, dass ich seit dem B-Junioren-Alter in interregionalen Mannschaften spielen konnte und mit einem ambitionierten 2.Liga-Team zusammen gestossen bin.

Wenn wir es nicht schaffen, eine gesunde Juniorenbewegung neben der 1. Mannschaft zu schaffen, könnte dem HBC Leimental nach dem grössten Erfolg ein schneller Fall bevorstehen, der auch mit Geld nicht aufzuhalten wäre.

Aber ich will nicht schwarz malen. Mit meinen Befürchtungen lag ich ja mit Blick auf diese Saison auch schon falsch. In den Vereinen wird intensiv mit den Junioren und Juniorinnen gearbeitet. Deshalb bin ich guter Dinge, dass wir dieses Szenario abwenden können und mit dem HBC Leimental nach den Sternen greifen werden.

*Für das Team
Felix Petermann*



Erfolgreicher Handball bedeutet Teamgeist

Auch bei der Bank Sarasin
pflegen wir den erfolgreichen Teamgeist
mit unserer Kundschaft.

Schon seit 1841.



SARASIN

Bank Sarasin & Cie AG
Niederlassungen und Tochtergesellschaften in
Basel Genf London Lugano Zürich
Guernsey Hamburg Hongkong Luxemburg
München Paris Singapur

www.sarasin.ch

Juniorenabteilung Trainingslager Willisau 2003

4. August 2003, 8.00 Uhr Bahnhof SBB Basel. Nach und nach treffen sie ein, die Handballer und Handballerinnen aus dem Leimental. 70 Teilnehmer aus den drei Vereinen HC Oberwil, HC Therwil und dem HB Blau Boys Binningen, brechen nicht nur den Teilnehmerrekord, sondern verbringen wohl auch das heisseste Trainingscamp seit dessen Einführung. Das Reiseziel heisst wie immer Sportzentrum Willisau, wo eine ideale Infrastruktur für handballerische aber auch polysportive Trainingseinheiten zur Verfügung steht. Eine optimale Umgebung für einen solch grossen Anlass...

Nach einer Zug- und Busfahrt bis Willisau ist es nicht mehr weit, nur noch 116 Treppenstufen hoch zum Sportzentrum und es ist geschafft. Die Gesichter beginnen wie die Sonne zu strahlen. Endlich am Ziel, dem Trainingszentrum in Willisau. Nach ersten Instruktionen durch das Leiterteam, gilt es die 70 Kinder in den Massenschlägen unterzubringen. Bis alle ihr Plätzchen zum Schlafen gefunden haben, dauert es ein wenig. Doch schon ist es Zeit ein erstes Mal das 5 Stern Mittagessen, welches durch die mit 19 Gault Millau Punkten ausgezeichnete Küche vorbereitet wurde, einzunehmen. Dies im neuen Esssaal, welcher Platz für mehr als 120 Leute hat, also auch hier wurde ein neuer Rekord aufgestellt... Bei 35° Aussentemperatur heisst es dann für die jüngsten Teilnehmer ab ins

und versammeln sich anschliessend zum Abendkino, wo «Bend it like Beckham» auf dem Programm steht. Da auch der Bemerker die Temperatur zu spüren bekommt, und sich gewisse Auszeiten leistet, wird der Film im 15 Min-Takt gezeigt und das Lichterlöschen dementspre-

die doch noch müden Gesichter etwas aufzuwecken. Der Startschuss für weitere Trainingseinheiten war also gefallen ...

Von nun an wurde also bei allen regelmässig trainiert und der Schweiß floss selbst beim Essen, und nicht nur in den Dreifachsporthallen beim Training. Während die Kleinsten spielerisch weiter ans Handballspielen herangeführt wurden, waren bei den U15 und U17 Spielern neben konditionellen, koordinativen Einheiten auch Falltechnik und Kraftübungen auf dem Trainingsplan. Zwischen, während und nach den Trainings war aber auch immer wieder eine Trinkeinheit angesagt, mussten doch alle ihre Wasserreserven wieder auffüllen. Das Verletztenbulletin wurde leider bereits am ersten Trainingstag mit einem Schlüsselbeinbruch eröffnet, weitere weniger gravierende Zwischenfälle folgten in den kommenden Tagen leider ...

Für das leibliche Wohl sorgte unsere IA-Kochequipe, die es jeden Tag verstand, den Handballerinnen und Handballern aus dem ganzen Leimental, Köstlichkeiten aufzutischen, so dass auch der Kohlenhydratspeicher durch Spaghetti oder Kartoffelstock wieder aufgefüllt werden konnte. Ein Dessert, wie zum Beispiel Kuchen, Vanillecreme oder einer kalten Glace durfte natürlich auch nicht fehlen. Für den Gourmettrainer der U15 Mädchen wurde sogar einmal ein Extramenu hergezaubert,



verschoben ...
Trotzdem heisst es am nächsten Tag um 7.30 Uhr Tagwach, und ein erstes Morgenjogging steht auf dem Programm. Das hügelige Gelände lädt geradezu zu einer ersten Laufeinheit ein. Die Routenwahl war zwar nicht für alle gleich ideal, doch war die Aussicht am höchsten Punkt bei strahlend blauem Himmel doch wunderschön und auch die Morgengymnastik half,



Schwimmbad, während die Älteren erst noch eine erste Trainingseinheit in der kühleren Sporthalle zu absolvieren haben. Auch für sie geht es aber danach auf dem schnellsten Weg zur wohlverdienten Abkühlung ins Willisauer Bad. Pünktlich zum Nachtessen sind alle wieder zurück





da er infolge der Wortintensiven Trainings nicht mehr so sehr den Biss für weitere Anstrengungen hatte...

Schon war es Mittwoch und bereits Halbzeit des Trainingscamps, doch die Stimmung wie das Wetter sensationell gut.

DJ Tobi und DJ Monteleone die Musik auflegten und sich nach einer gewissen Aufwärmphase die Pärchen zum engumarmten Tanz bildeten...

Am Donnerstag war am Morgen nochmals Handballtraining auf dem Tagesprogramm. In den diversen Hallen die uns zur Verfügung standen waren bei allen schon deutliche Fortschritte zu erkennen, ein Zeichen also, dass sich manche Schweissperle und zum Teil, sowohl körperlich als auch geistig, anspruchsvolle Trainings, mehr als gelohnt haben...

Die Sommerolympiade durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Die durch alle Kategorien gemischten Teams, hatten zehn unterschiedliche Posten zu bewälti-



gen, bei denen sowohl Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kreativität aber auch die Abkühlung durch das Wasser nicht zu kurz kamen. Nicht das gewinnen sondern frei nach dem olympischen Motto, dabei sein ist alles, stand ein möglichst hoher Spass-



Nach den Handball- und Badeeinheiten war am Abend dann Disco angesagt. Im genial dekorierten Aerobicraum durch die U15 Mädchen, führte zuerst Rachel mit diversen Spielen durchs Programm ehe



**Klaviere
Silent-Pianos
Flügel**



**Verkauf, Miete
Expertisen
Stimmungen
Reparaturen**

Mittlere Strasse 4
4056 Basel
Tel. 061-261 45 93

4106 Therwil
Tel. 061-721 27 28

Edgar Schökle
Klavierfachgeschäft





OLIVEN MACHEN SCHÖN!





Dermatologisch getestet

Zieht rasch ein

Ohne Parfum- und Farbstoffe

Frei von Erdölprodukten

500 ml Fr. 17.90

GÖNNEN SIE SICH UND IHRER
HAUT DIE BEWÄHRTEN
PFLEGEEIGENSCHAFTEN
KOSTBARER OLIVENÖLE!

Erhältlich in Ihrer Impuls-Drogerie







faktor an oberster Stelle an diesem heissen Nachmittag ...

Beim nachfolgend stattfindendem Spiel, Leiter gegen die U15/U17 durften sich die ältesten Teilnehmer dann auch mal auf dem Spielfeld so richtig ins Zeug legen und konnten die erlernten Elemente eins zu eins umsetzen. Diese vor vollen Zuschauerrängen, die sich diesen Leckerbissen nicht entgehen lassen wollten. So mancher Schiedsrichterpfeiff blieb bei diesem Match nicht unkommentiert, so dass der Unparteiische, infolge konditioneller Mängel, vorzeitig die Umkleidekabine aufsuchen musste ...

Der abschliessende Grillplausch wurde draussen am Schatten genossen, wo die Würste durch die Hitze schon beinahe ohne jegliche Kohle zu grillieren begannen. Letzte Vorbereitungen für den anschliessend stattfindenden Bunten Abend wurden bei Wurst und Salat besprochen, ehe die Show mit einer grandiosen Modeshow der U15 Mädchen begonnen wurde. Aus Abfallsäcken, Ballonen aber auch Cornflakesverpackungen wurden Kleider designt und auf dem Laufsteg präsentiert. Einen tosenden Applaus war der verdiente Lohn für die tolle Leistung ...



Sämtliche Mannschaften hatten sich etwas spezielles ausgedacht und präsentierten ihre einstudierten Sketches, Zaubertricks aber auch knifflige Ratespiele oder Wettessen. Das dabei der eine oder andere Trainer einmal verbalbert wurde, war nicht mehr als zu erwarten. Der Versuch den Lagerrekords durch die U9/U11 Spieler, durch den rollenden Ring zu springen, scheiterte nur äusserst knapp. Mit einer Playbackshow wurde das Rahmenprogramm dann mehr als würdig beschlossen ehe es danach nochmals hiess, in der Disco ab zu tanzen ...

Am Freitag Morgen, nach dem Packen der sieben Sachen, fand wie immer das

abschliessende Plauschturnier statt, bei welchem die Mädchen mit Knaben zusammenspielten, die Jüngeren die Älteren herausforderten, und die Kleineren den Grösseren die Bälle ins Tor warfen. Manche tolle Aktion war von aussen zu beobachten, doch war ganz klar, dass der Plausch im Vordergrund stand ...

Nachdem alle das letzte super Mittagessen, einem gesunden Birchermüsli, zu sich genommen hatten, die Getränkeflaschen ein letztes mal gefüllt wurden und alle das Lager T-Shirt gefasst hatten, ging es via gemeinsamer Fotosession langsam wieder Richtung Basel. Manch einer kaufte noch schnell ein paar Willisauer Ringe für die Eltern ein, ehe es danach wieder mit Bus und Zug in Richtung Leimental ging. Pünktlich um 16.06 erreichten alle das Endziel, den Bahnhof SBB Basel und die Eltern konnten ihre Kinder und deren Gepäckstücke wieder entgegennehmen. Ein weiteres Trainingscamp Willisau ist damit seit dem 8. August 2003 Geschichte, doch das nächste Trainingscamp kommt bestimmt, und wer nicht so lange warten kann, soll doch die super Fotos nochmals geniessen...

Marc Weber



Agenda

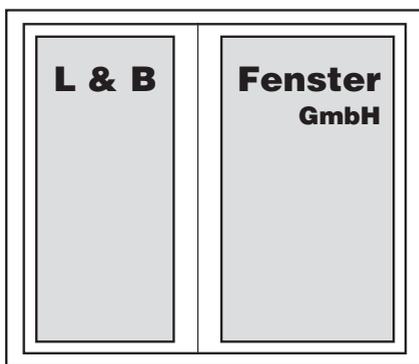
Immer gut informiert

Terminkalender:

Sa, 10.01.04	14:00-19:30	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
So, 18.01.04	14:00-18:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Sa, 24.01.04	14:00-20:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Fr, 30.01.04	20:15-22:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Sa, 31.01.04	14:00-19:00	Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
So, 25.01.04	Ganzer Tag	Schneegestäber V	Grindelwald
Di, 03.02.04	20:15-22:00	Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
So, 08.02.04	10:00-18:00	U13 Spieltag und Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
So, 08.02.04	10:00-16:00	U13 Spieltag und Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
Sa, 14.02.04	14:00-19:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Mi, 18.02.04	20:15-22:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Sa, 13.03.04	14:00-18:00	Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
Fr, 19.03.04	20:15-22:00	Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
Fr, 19.03.04	20:15-22:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
So, 21.03.04	14:00-18:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
Sa, 27.03.04	14:00-19:00	Heimrunde	Spiegelfeld Binningen
So, 28.03.04	Ganzer Tag	12. Therwiler Mini-Spieltag	Känelmatt II, Therwil
April 2004		Hallenreservationsitzung HBBB	Kronenmattsaal
Sa, 03.04.04	14:00-19:00	Heimrunde	Thomasgarten Oberwil
So, 18.04.04	14:00-16:00	Eierlesen Oberwil Eierlesen Therwil	Wehrinschulhaus Oberwil Hauptstrasse Therwil
Fr, 23.04.04	18:00-22:00	Sponsorenlauf HCO	Eisweier Oberwil
Sa, 08.05.04	Ganzer Tag	Anymations-symposium	Münsingen (BE) Infos folgen
Sa, 15.05.04		Sponsorenlauf HBBB	Margarethenwiese
So, 16.05.04	Ganzer Tag	9. Leimentaler Mini-Spieltag	Thomasgarten Oberwil



April/Mai 04		Kadertreffen HCO	
Mi, 16.06.04	20:00	GV HB Blau Boys Binningen	Infos folgen
So, 20.06.04	10:00-18:00	Plauschturnier 2004	Thomasgarten Oberwil
Di, 22.06.04	20:15-22:00	HV HC Oberwil	Ochsen Oberwil
03.-06.08.04	Ganzer Tag	Trainingscamp Willisau 2004	Sportanlage Schlossfeld, Willisau
August 2004		Turnier HBBB	Spiegelfeld
Sa, 04.09.04	14:00-16:00	Schnuppertag HCO	Thomasgarten Oberwil
So, 05.09.04	Ganzer Tag	Thomasgarten Cup Damen 1./2. Liga Turnier	Thomasgarten Oberwil
24.-25.09.04	Ganzer Tag	Eröffnung neue Sporthalle	Mühleboden, Therwil
So, 10.10.04	Ganzer Tag	Schnägge Cup Herren 3./4. Liga Turnier	Thomasgarten Oberwil



Für Um- und Neubauten:

- Kunststoff-Fenster
- Holzfenster
- Holz-Alu-Fenster
- Reparaturen
- Glasreparaturen

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden + Mückenrolle
- Einbruchschutz
- Reparaturen

Geschäftsführer:
Marcel Boillat

Löchlimattstr. 6, Postfach, 4104 Oberwil

Tel. 061-402 04 44, Fax 061-402 04 58

E-Mail: lbfernstergmbh@dplanet.ch

Persönliches Wir Gratulieren

Henrik und Anne-Sofie Andreassen
Bruder: Nikolaj

Name: **Frederik**
Datum: 29.08.2003 um 19:18 Uhr
Grösse: 54 cm
Gewicht: 3530 gr



Hallo, mein Name ist **Anouk Brumann**
Ich betrat diese Welt am Sonntag den
5. Oktober 2003.
Genau Ankunftszeit 21.24 Uhr
Meine Grösse betrug 51 cm und mein
Kampfgewicht 4230 gr.
und jetzt lasst mich schlafen!! tschüssss

Die glücklichen Eltern:
Daniela und Brummi
Brothers & Sister: Timo, Chris und Shauna



Vorname: **Gian Ruben** (kurz: Gian)
Nachname: Morscher
Datum: 19. September 2003 (15:43h)
Sternzeichen: Jungfrau
Geburtsort: Maternité Triemli, Zürich
Gewicht: 3'290 g
Grösse: 52 cm
Schwesterlein: Lara (3 Jahre)
Eltern: Sascha und Thomas
Morscher-Egeler



Daniel Schelker und Gillian Petitjean

Name: **Raphael Valentin**
Datum: 22. November 2003 um 11:25 Uhr
Grösse: 51 cm
Gewicht: 3390 gr



Nachwuchs für unsere Fräuschaft
SG ATV/HBBB
Mia Luisa,
13. November 2003
Denise, Martin, Jannis
Scheidiger-Blancarts



Geheiratet haben
Thomas Boutellier und Melitta Schenk
am 15. November 2003
Kirche St. Josef Maihof, Luzern



HRV Nordwestschweiz: Info-Blatt 11/03

SMS-Resultatmeldungen

An der Delegiertenversammlung Ende August und mit einem Schreiben an alle Vereine Anfang Saison hat der HRV NWS über die SMS-Resultatmeldung informiert.

Nach einer SMS-Meldung ist das Resultat (sicher im Interesse aller Handballfans!) auf der HRV-Homepage sofort ersichtlich.

Hier nochmals das Vorgehen:

Nach dem Spiel übermittelt die Heimmannschaft das Resultat per SMS auf die Nummer 079/372 62 62.

1. Spielnummer merken (steht auf dem Spielbericht)
2. SMS schreiben: !ref:123456,11,22
Wenn z.B. das Spiel 70343 11:22 endete so lautet die SMS-Meldung: !ref:70343,11,22
(keine Abstände, alles nur mit Komma abtrennen)
3. SMS senden an 079/372 62 62
Falls Meldung nicht i.O. ist, kommt eine Rückmeldung aufs Handy. Dann Resultat per Mail nw_handball@bluewin.ch, Tel. 061/331 40 22 oder Fax 061/331 40 33 mitteilen.

Der/Die Hallenchef/in teilt vorläufig und zur Sicherheit noch nach jedem Spieltag alle Resultate am selben Tag telefonisch mit.

So kann gewährleistet werden, dass sämtliche Resultate im Interesse aller möglichst schnell «online» sind. Die Korrektheit der übermittelten Resultate werden beim Eintreffen des Hallenrapportes mit den entsprechenden Mannschaftsblättern nachträglich seitens HRV kontrolliert.

Meisterschaftsheft/Weisungen

Seit Beginn der Saison sind die Weisungen auf der HRV-Homepage «online». Alle wichtigen Informationen sind aber auch im Meisterschaftsheft enthalten, welches auf der Geschäftsstelle des HRV bestellt werden kann.

Reg. Doppelte Spielberechtigung

Zu Beginn der Saison hat der HRV alle Vereine mit Juniorinnen- und Juniorenteams über die Richtlinien der Regionalen Doppelten Spielberechtigung informiert. Mit der Reg. DS wird einer Spielerin bzw. einem Spieler die Möglichkeit gegeben unbeschränkt in zwei regionalen Jun.-Teams des eigenen Vereins zu spielen. Bis jetzt haben schon einige Vereine diese Möglichkeit wahrgenommen.

Das Antragsformular mit den Weisungen kann beim HRV NWS bestellt werden.

Gymnasium Laufen; Harzverbot

In der Sporthalle Gymnasium Laufen wurde der Hallenboden saniert. Der Vermieter weist mit folgendem Text nochmals auf das Harzverbot in der Sporthalle Gymnasium Laufen hin:

„In den Turnhallen des Gymnasiums Laufen gilt ein generelles Harzverbot. Gruppierungen, die sich nicht an diese Weisung halten und Verschmutzungen durch Harz verursachen, wird die aufwändige Reinigung in Rechnung gestellt. Laufen, 30. Oktober 2003, Gymnasium Laufen“

Spieler lizenziert? Aber sicher!

Ob eine Spielerin bzw. ein Spieler lizenziert ist, kann auf einfache Art und Weise selbst kontrolliert werden. Der SHV hat vor der Saison allen Vereinen die Spieler-Liste zur Kontrolle zugesandt.

Unter www.handball.ch kann die Lizenzierung einfach kontrolliert werden:

- siehe Rubrik Spieler (für Einzelsuche)
- siehe Rubrik Vereine (für alle Spieler/-innen)

Ansonsten gibt der SHV ☎ 031/370 70 00, welcher für die Lizenzierung zuständig ist, Auskunft. Selbstkontrolle der Vereine ist dabei wichtig, damit Forfait-Entscheidungen verhindert werden können.

Beim HRV NWS müssen Spieler/-innen mit dem 1. Einsatz lizenziert sein (besondere Ausnahmeregelung bei den Senioren). Inaktive, gelöschte und nicht gemeldete

Spieler/-innen dürfen wie gewohnt nicht eingesetzt werden. Auch Spieler/-Innen im U13-Alter müssen eine Lizenz lösen, sobald sie in der offiziellen Meisterschaft ab U15 eingesetzt werden.

Fragen rund um den Handball?

Wer offene Fragen rund um Weisungen, Reglemente und Richtlinien hat kann sich an den HRV wenden. Wir geben gerne Auskunft.

Sonderbewilligungen

Der HRV NWS möchte auch auf die Sonderbewilligungen im Juniorinnen-/Juniorenbereich aufmerksam machen:

Wenn ein Verein Spieler/-Innen hat für welche altersmässig kein Team vorhanden ist, so kann bei der Abt. Spielbetrieb des HRV NWS eine Sonderbewilligung beantragt werden.

Beispiel: Ein Verein führt im Jugendbereich U15- und U19-Teams, hat jedoch auch Spieler/-innen, welche 1 Jahr zu alt für die U15 sind und auch im U19 noch überfordert sind. Der Verein kann eine Sonderbewilligung beim HRV NWS für der/die entsprechende/n Spieler/in beantragen.

Die Abt. Spielbetrieb des HRV NWS prüft dann das Gesuch. Bei Bewilligung, kann der/die Spieler/in in der entsprechend jüngeren Mannschaft eingesetzt werden. Das entsprechende Team kann dann jedoch nicht um den Meistertitel spielen. Auch der Einzug ins Inter ist nicht möglich.

...und wär macht s'Dach? ...und s'Dachfänschter? ...dr Karl!



Karl Hasler
im Gewerbehau
Mühlmattstr. 25
4104 Oberwil
Tel. 061/401 22 66
Fax 061/401 22 67

Bedachungen
Fassadenbau
Dachfenstereinbau
Isolationen
IsoBloc-Spezialist
Reparaturen



isofloc

HRV Nordwestschweiz: Passives Spiel



Gelterkinden, 15. November 2003

Geht an:

- Schiedsrichter
- Beobachter
- Vereinsverantwortliche



Geschätzte Handballkameraden/innen

Auf Wunsch des ASSR-Chefs soll die Auslegung der Regelung betreffend das «Passive Spiel» per sofort, d.h. in der Region NWS per 22.11.2003 auch bei regionalen Spielen angewendet werden.

Die Beobachter sind angewiesen, auf diese neue Regelanwendung zu achten!

Verbindliche Weisung zum «Passiven Spiel»

Gültig für alle regionalen und interregionalen Spiele!

DEFINITIVE AUSLEGUNG DER REGELUNG BETREFFEND DAS PASSIVE SPIEL

Erläuterung Ziffer 4 «Passives Spiel»
Punkt 4 «Nach Anzeigen des Warnzeichens»

Der 3.Absatz ist wie folgt neu zu formulieren:

Während eines Angriffs – er beginnt mit dem Ballbesitz – sollte dieses Zeichen nur einmal gegeben werden.

Wenn ein Angriff mit einem Torwurf (einschliesslich 7m-Wurf oder direktem Freiwurf) abgeschlossen wird und der Ball von Torwart, Torpfosten oder Querlatte abspringt und wieder regelgerecht in den Besitz der zuvor angreifenden Mannschaft kommt, beginnt ein neuer Angriff in der Aufbauphase. (Angriff beginnt also bei «Null»).

Ebenso beginnt ein neuer Angriff, wenn Spieler oder Offizielle der in der Abwehr befindlichen Mannschaft nach Anzeigen des Warnzeichens eine Regelwidrigkeit oder eine Unsportlichkeit begehen, welche eine progressive Bestrafung nach Regel 16 zur Folge hat.

Die Schiedsrichter sollen während der gesamten Spielphase den Arm hochhalten. Somit ist klar und deutlich erkennbar, wann die passive Phase zu Ende ist.

Diese Regelinterpretation tritt ab 22.11.2003 in Kraft.

Alle SchiedsrichterInnen haben sich strikte daran zu halten.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Roth
Schiedsrichterausbildung

HB BLAU BOYS BINNINGEN

Vorstand und Aufgabenverteilung

Präsident

Führen des Vereins, Organisation Vorstandssitzungen, Organisation/Einladung GV, Vertretung Verein bei Gemeinde und Behörden, Vertretung Verein bei Verbänden, Terminkontrolle generell, Koordination Anlässe, Organisation allgemein

Michael Schäufele
Traugott Meyer-Strasse 6
4147 Aesch
Geschäft: 061 705 42 37
Mobil: 079 458 12 10
michael.schaeufele@mepha.ch

Kassier

Führen der Vereinskasse und -bücher, Zahlungen ausführen und überwachen, Einfordern sämtlicher Beiträge, Insertionsausstände, Sponsorergelder etc., Spesenabrechnungen kontrollieren und auszahlen, Budgetierung, Information an Admin. Leiter betr. Ausstände (Inserate/Sponsoring)

Bernard Keller
Gerbergässlein 12
4051 Basel
Geschäft: 058 206 26 84
Privat: 061 263 86 32
dachs.dachs@bluewin.ch

Techn. Leiter

Mannschafts- und Spielermeldungen, Offizielle Postadresse / Weiterleiten der eingegangenen Post, Schiri- und Funktionsbedarfs ermitteln, Spielpläne erstellen, Teilnahme Spielplansitzung HRV, Ermittlung/Zusammenfassung Materialbedarf, Mitgliederverwaltung

Hampe Waldner
Hafenrainstrasse 3a
4104 Oberwil
Geschäft: 061 726 97 59
Privat: 061 421 04 19
hanspeter.waldner@switzerland.org

Admin. Leiter

Organisation Anlässe, Werbung/Sponsoring, Kommunizieren Regeländerungen / Verbandsweisungen, Reservationen von Lokalitäten und Hallen

Christoph Saxer
Rüttelstrasse 12
4416 Bubendorf
Geschäft: 061 686 95 38
Privat: 061 931 44 06
christoph.saxer@projekt-partner.com

Vize-Präs./Vertreter HBC1

Vorstandsmitglied HBC Leimental, Vertreten und wahren der Interessen HB Blau Boys Binningen im HBC, Rapportieren der HBC-Pläne und Aktivitäten an Vorstand HB BB Binningen, Koordination der Zusammenarbeit inkl. gemeinsamen Sponsoringprojekten, Einholen Artikel HBC-News

Peter Herrmann
Bergstrasse 4
4410 Liestal
Geschäft: 061 487 45 45
Privat: 061 921 36 03
peter.herrmann@actelion.com

Erweiterter Vorstand

Sitzungsteilnahme nach Bedarf

Vertreter Jun

Koordination Trainingsbetrieb Junioren, Ansprechpartner f. Juniorentrainer, Durchführung Werbeteage und Minispieltage, Verteilung der Hallen für Trainingszwecke

Dominik Rychen
Im Rehwechel 16
4102 Binningen
Privat: 061 421 49 69
drychen@swissonline.ch

J&S - Coach

Trainerausbildung, J&S-Abrechnungen, Ansprechpartner J&S-Amt

Michael Schneider
Jungstrasse 48
4056 Basel
Privat: 061 382 60 54
michael.schneider@switzerland.org

Vertreter Damen

Koordination Trainings- und Meisterschaftsbetrieb Damen, Aufbieten Damen für Vereinsanlässe

Franca Iarrosso
Klybeckstrasse 240B
4057 Basel
Geschäft: 061 705 42 26
Privat: 061 631 05 16
franca.iarrosso@mepha.ch

PR (in ZA mit Adm. Leiter)

Entwicklung von Sponsoringprojekten/-ideen, Werbung von Inserenten Sponsoren, Verfassen/Anstossen von Beiträgen in Zeitungen/Zeitschriften/Radio/Lokal-TV, Schnittstelle zu Webmaster Homepage HBC Leimental

Marc Weber
Nussbaumweg 46
4103 Bottmingen
Privat: 061 421 96 45
marc.weber.2@fiscalinet.ch

Vertreter HBC2

Vertreten HB Blau Boys Binningen im Vorstand HBC Leimental, Aufbieten Spieler 1. Mannschaft für Vereinsanlässe

Reto Bauer
Wilmattstrasse 2
4106 Therwil
Geschäft: 061 485 63 45
Privat: 061 723 10 35
rbauer@fiscalinet.ch

www.hbc-leimental.ch

Bericht des Präsidenten: Wie kann man nur?

Im letzten News berichtete an dieser Stelle noch ein Drittel meines Vorgängers über das Geschehen in unserem Verein. Wie Hampe als einer der damals drei Präsidenten schon erwähnte, wurde das präsidiale Dreiergremium an der Generalversammlung abgelöst – auf eigenen Wunsch natürlich. Davor haben wir in diversen Sitzungen die Problematik der grossen Anzahl Vorstandsmitglieder diskutiert und ein neues Konzept erarbeitet. Wir waren uns einig, dass ein Gremium mit mehr als zehn Personen schwierig zu koordinieren ist und auch die Beschlussfassung an Sitzungen zuviel Zeit braucht. Dies waren die Auslöser, weshalb wir die Aufgaben neu verteilten und neben einem fünfköpfigen Vorstand einen erweiterten Vorstand wählten. Dieser wird nur noch themenbezogen und bei Bedarf zu den Sitzungen aufgebildet. An dieser Stelle möchte ich der Generalversammlung für das Vertrauen danken, diesen «Umbau» genehmigt zu haben. Mein grösster Dank gilt jedoch meinen Vorgängern, welche den Verein in einer schwierigen Lage übernommen und mit viel Herzblut sehr erfolgreich führten.

Doch nun zum Titel «Wie kann man nur?» – Sich in einer Zeit, wo alle von Überbelastung im Job, Zeitmangel und Leistungsdruck reden, für das Präsidentenamt eines Vereins zur Verfügung stellen. Dies hat zwei Gründe, denn zum einen war es an der Zeit, dass Hampe nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes zum Wohle unseres Vereins endlich etwas kürzer treten konnte. Zum zweiten glaube ich auch, aufgrund meiner Vergangenheit als TVBler, sowie als Spieler und Trainer verschiedener Mannschaften bei HB Blau Boys Binningen, die Eigenheiten und Gegebenheiten sehr gut zu kennen und hoffe, damit auch einiges bewegen zu können.

«Wie kann man nur?» dachte ich schon nach etwa zwei Wochen Amtszeit. Denn wir waren alle auf der Suche nach einem Trainer für unser «Eins». Unzählige Telefonate, ebenso viele Absagen, manchmal etwas Resignation und dann doch noch ein Erfolg. Nachdem uns mein Seniorenkollege Stephan Wagner immer wieder von seiner Zeit als Spieler beim TV Muri, respektive dem damals dort tätigen Trainer vorgeschwärmt hatte, bemühten wir uns mit wenig Hoffnung um dessen Telefonnummer. Danach ging alles sehr schnell und wir waren uns bald einig, dass Camil Festic unser Mann ist. Und wenn wir heute unser «Eins» beim Training oder während den Punktspielen beobachten, sehen wir uns in unserer Entscheidung bestätigt. Vor allem beim Anblick der Tabelle überkommt mich persönlich ein Gefühl von Zufriedenheit. Good luck guys und macht weiter so!

Aber auch andere Mannschaften bereiten viel Freude. Ich freue mich ganz besonders über die Entwicklung des Drittliga-Teams unter der Leitung von Christoph Fritschi. Da ich diese Mannschaft früher selbst betreuen durfte, schiele ich natürlich immer noch mit einem Auge auf deren Resultate. Und der Saisonstart darf durchaus als geglückt bezeichnet werden und wer weiss, ob man am Ende der Saison nicht um den Aufstieg in die zweite Liga spielt.

Weniger erfreulich zeigt sich die Situation bei den Damen, die aufgrund vieler Verletzungen und Abwesenheiten oftmals mit einer dünnen Spielerdecke auskommen müssen. Dennoch konnten schon zwei Siege verbucht werden, welchen jedoch vier Niederlagen gegenüberstehen.

Auch im Juniorenbereich sieht die Situation sehr gut aus, stehen doch die U15 und U19 ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze. Diese Resultate lassen uns hoffen, unsere erste Mannschaft auch in



Zukunft mit jungen Spielern aus eigenen Reihen verstärken und formen zu können. Ebenfalls Freude machen die Resultate der Spielrunde der U9, U11 und U13. Zusätzlich gibt uns die grosse Anzahl Kinder in den Trainings positive Energie, um weiterhin soviel wie möglich in die Jugendarbeit zu investieren.

Doch noch nicht genug der positiven Nachrichten, denn auch die Bürgermetz-



Piaggio. Viel Vergrüben ab 16 Jahren oder mit PW-Führerschein. Zum Beispiel mit Typhoon X 50 Fr. 3060.- NRG Extreme ab Fr. 3510.- und vielen weiteren Modellen der Kat. F Alle auch m Super-Leasing erhältlich 1 Jahr Mobilitäts-Versicherung gratis Jetzt bei Ihrem Piaggio-Händler

Velos-Motos
M. Zürcher

Hauptstr. 74
4102 BINNINGEN
Tel./Fax 061 421 88 33





GORENMATT GARAGE AG



Wir sind für Ihre
Mobilität verantwortlich!




René Degen Urs Liechli

Bottmingerstrasse 47
4102 Binningen
Tel. 061 422 13 00

Die NISSAN Vertretung in Ihrer Region www.gorenmatt.ch

gete konnte einmal mehr erfolgreich gestaltet werden. Dieser Anlass überzeugt vor allem durch ihren gesellschaftlichen Charakter, denn am Nachmittag stehen wir jeweils mit einigen älteren Damen und Herren in der Küche und präparieren Salzkartoffeln und Apfelschnitze. Abends servieren dann der gesamten Binner Prominenz eine Metzgete und festigen das Vereinsleben beim Servieren, Geschirrspülen, Tische abräumen und Putzen. Im gleichen Rahmen kann auch der Kontakt zu den wichtigen und

gewichtigen Binner Bürgern gepflegt und vertieft werden. Hier geht mein Dank an die Bürgergemeinde, welche uns jedes Jahr an diesem Anlass profitieren lässt. Weiterhin ist noch zu positiv zu erwähnen, dass unser neu gestaltetes Beizli in der Sporthalle bis jetzt die Erwartungen erfüllt. Obwohl der Betrieb recht einfach ist, braucht es doch eine ganze Menge an Vorbereitungen wie Aufbau, Kühlen der Getränke am Vorabend, Organisieren der Hot-Dog-Maschine usw. bis man schlussendlich die Kundschaft bewirten

kann. Hier möchte ich mich ganz speziell bei Hanspeter Limacher bedanken. Er ist fast immer in der Halle und kann dank seiner Erfahrung jederzeit schnell «übernehmen». Ohne seine tatkräftige Unterstützung wäre uns schon mancher Franken Umsatz entgangen, weil das Schild «während dem Spiel geschlossen» öfters zu sehen gewesen wäre. Zusätzlich versorgt er uns immer wieder mit wertvollem Equipment, welches er aus Restposten zusammenschustert. Vielen Dank Hanspeter!

Nun möchte ich aber einen kurzen Ausblick auf die kommenden Monate machen, denn da steht uns noch einiges ins Haus. Erstens sind wir permanent auf der Suche nach Sponsoren, Gönnern und Passivmitgliedern. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle angesprochen fühlen, denn jeder hat in seinem Umfeld die Möglichkeit, etwas Geld für den Handball in Binningen aufzutreiben. Als nächsten Schritt müssen wir jedoch die Trainingszeiten der Junioren neu koordinieren. Damit auch für alle genügend Platz da ist und vor allem genügend Trainer zur Verfügung stehen, werden wir die Hallenbelegung etwas umodeln müssen. Dies auch im Hinblick auf die Unterstützung der Juniorentrainer durch Camil Festic. Es muss unser Ziel sein, seine Handballphilosophie bis in den Jugendbereich zu bringen. Nur so können wir später eine nahtlose Integration unserer heutigen Junioren in die Leistungsmannschaft garantieren. Vielen Dank im voraus für das Verständnis der Betroffenen. Und dann kommt schon bald die Planung der nächsten Saison. Da wird sich dann hoffentlich die Frage stellen, wie wir ein NLB-Team managen.

Zum Abschluss wünsche ich mir möglichst viel Unterstützung – sei dies als Helfer in unserem Beizli, als Trainer oder in welcher Form auch immer. Wir müssen die Arbeit auf viele Schultern verteilen, um nicht plötzlich vor einem Personalengpass zu stehen. Denn wir alle, vor allem aber der Vorstand und die Funktionäre haben eine wichtige Aufgabe, nämlich die Betreuung von Jugendlichen und Kindern. Und wer denkt, diese Zeit sei eine Fehlinvestition, soll sich mal einen U9-Spieltag ansehen. So viele glückliche Kinder sind jeden Aufwand wert!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in's 2004!

*Euer Preesi
Michi*

**CREDIT
SUISSE**



Patrice Kleewein
Leiter Geschäftsstelle Binningen

Läuft Ihre Festhypothek bald ab?

Dann holen Sie sich eine unverbindliche

Konkurrenzofferte

bei unserem Spezialisten für

Wohneigentumsfinanzierung,

Herr Patrice Kleewein, Telefon 061 426 5117.

2. Liga Damen SG ATV/HBBB: Rückblick Vorrunde

Die Saison war vorbei und wir entschieden uns mit der SG ATV/HBBB weiter in der 3. Liga mitzumischen. Der Verband sah dies anders und liess uns, nach Absprache in die 2. Liga aufsteigen. Nach vielen verbalen Hochs kam bald die Realität auf uns zurück. Wir alle wurden Zeugen von organisatorischen Missgeschicken, von internen Querelen seitens ATV, von Verletzungspech und von Mutterfreuden.

Wir starteten mit dem Spiel im CH-Cup gegen die Damen von BSV Weinfeld-Bürglen (1. Liga) in die neue Saison. Nach einer guten kämpferischen ersten Halbzeit bezwangen uns die Weinfelderrinnen sicher mit 10:26. Wir durften aber dennoch mit unserer Leistung zufrieden sein und waren gut gerüstet für die Meisterschaft.

*Unser Leitspruch;
das Spiel gewinnen
oder
unseren Gegnerinnen
einen fairen Kampf
liefern.*

Leider läuft es nicht immer wünschgemäß und wir mussten feststellen, dass wir als Menschen sehr anfällig sind. Langzeitverletzte bleiben halt lange Zeit verletzt. Lobenswert ist dennoch ihr Einsatz für die Fräuschaft sprich den Verein. Danke Franca. Die immer Verletzten brauchen einen Sponsor für das Tape. Denn nicht nur ein Finger will eingetapet sein und irgendwie ist das mit dem Tape so eine Sache. Andrea und Sabe tapen sich schon lange, doch jetzt sind da noch Jacqueline, Gabby und Denise. Ja und Geli ist auch schon die nächste Kandidatin für Tape. Freuen dürfen wir uns auch mit Michaela. Sie erwartet Zwillinge. Und Denise Scheidiger-Blanckarts brachte eine Tochter auf die Welt.

Was bleibt uns nach dieser Vorrunde erhalten? Nur Katerstimmung und Frust? Einen Abfallberg Tape und leere Salbentuben? Wir wissen, dass wir Handball spielen können und wir haben immer noch gute Chancen das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Wir müssen nur die kleinen Chancen nützen, die sich uns bieten.

Franca Iarussso

Hier noch die Angaben WANN und WO wir trainieren :

Wann:	jeweils montags von 20:15–21:45 Uhr
Wo:	Binningen, Sporthalle Spiegelfeld

Kontaktpersonen:	Franca Iarussso Tel. G 061 705 42 26, franca.iarussso@mepha.ch
	oder
	Andrea Rentsch Tel. P 061 401 65 24, andrea.rentsch@datacomm.ch

Stefansky Optik

Wer besser sieht, hat mehr vom Sport

Hauptstrasse 62
4102 Binningen
☎ 061 421 77 66

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, **P** vor dem Haus

Das Geschäft im Leimental für

Blumen & Pflanzen
für jeden Anlass



Senn Gärtnerei & Blumengeschäfte
Paradiesstrasse 40
Binningen

blumensenn@bluewin.ch

Tel. 061 421 31 24

Fax 061 423 70 14

Herren 3. Liga:

Die Geschichte von Jungen, Junggebliebenen und einem Ewigjungen

Nun ist schon bald Weihnachten und die Vorrunde der Saison 2003/04 vorüber. Zeit für einen kleinen Rückblick, was in der 3. Liga Mannschaft alles geschehen ist. Nach langwierigen Verhandlungen wurde anfangs Frühling ein halbwegs brauchbarer Trainer gefunden. Motiviert wurde in der Vorbereitung fleissig trainiert und mit gewonnenen Trainingsspielen erste Erfolge eingefahren. Die Mannschaft besteht aus jungen Spielern aus der U21, welche einmal pro Woche mittrainieren, einer Anzahl Junggeblie-

enen zwischen 30 und 40, (ja Saxi über 30 ist schon Kategorie Junggeblieben!) und unserem ewigjungen Vorbild über 40. Aber da das Alter eh relativ ist und keinen interessiert, kommen wir nun zurück zur Meisterschaft.

Mit gutem Einsatz und viel Wille wurden die meisten Gegner bezwungen. Die einzige Niederlage musste gegen den TV Kleinbasel, welcher mit mehreren 2. Liga Spielern angetreten ist, eingesteckt werden. Ein Highlight war der Match gegen den Gruppenleader TV Wegenstetten,

welcher sehr intensiv geführt wurde. Trotz einer 14:13 Führung konnte der Gegner zu unserem grossen Ärger kurz vor Schluss ausgleichen. So liegen wir zurzeit auf dem dritten Platz hinter dem TV Wegenstetten und dem TV Möhlin. Wie die Meisterschaft weiterläuft, werden wir sehen. Die Stimmung in der Mannschaft ist auf jeden Fall ausgezeichnet, der viel gepriesene Spass beim Handball ist vorhanden. und aus Trainersicht können wir uns erfreulicherweise handballtechnisch immer noch steigern, was in der zweiten Saisonhälfte auch unser Ziel sein wird.

An dieser Stelle sei der Mannschaft ein Kompliment für die hohe Trainingspräsenz ausgesprochen, wir hoffen, dass es so bleiben mag

Ein ungenannt sein wollender Junggebliebener

Inline Skates

Unihockey

Wanderschuhe

Wanderstöcke

Handballschuhe

Eishockey

Dart-Artikel

Fussballschuhe

Bälle

für alle Sportarten

Mannschaftsdresses
und Freizeitsport-Mode



**Mach'
die Ferien
mit der
Insel!**

FerienInsel.

Reisebüro AG, Hauptstrasse 1, 4102 Binningen
Telefon 061 422 07 00, Telefax 061 422 06 46

Senioren B:

Theorie des Hallenfussballs für alle Senioren B

Für die erfolgreiche Arbeit der Senioren B ist folgendes theoretisches Hintergrundwissen über den modernen Hallenfussball von grösster Bedeutung.

Der moderne Hallenfussball ist die aufeinanderfolgende Ausführung von Spielzügen. Betrachten wir diese Ausführung im Schachspiel: Beim Schach geht es darum, eine Figur aufzuheben und sie aufs neue Feld zu platzieren (möglichlicherweise nach dem Wegnehmen einer gegnerischen Figur). Offensichtlich verlangt die Ausführung von Spielzügen im Fussball unendlich viel mehr Geschicklichkeit und koordinative Fähigkeiten als im Schach. Das Spiel mit Ball ist eine Kunst, die im professionellen Bereich durch sehr gut bezahlte Künstler ausgeübt wird. Das ballbezogene Spiel ist mehr als nur Ballbeherrschung und Zweikampf. Es beinhaltet auch die Bewegungen der nicht ballführenden Angreifer, die darauf ausgerichtet sind, dass der Ball im Sinne des beabsichtigten Spielzugs im Umlauf bleibt: Unterstützen, Optionen schaffen, Raum schaffen, in den freien Raum laufen, sich verständigen, täuschen ablenken und trennen.

Das Spiel mit dem Ball wird aber auch von der Taktik durchforscht. Es verlangt in jeder Lage einen gesunden Menschenverstand, und es kann nicht im voraus programmiert werden. Das Spiel mit dem Ball ist, was jedermann während des Fussballspiels sieht. Was niemand sieht ist das Spiel ohne Ball, das Deckungsspiel.

Dank der Fussballtheorie merken wir langsam Folgendes: Der Kern des Fussballs, sein Reiz, liegt darin, den Kollektivangriff, wo sich Mitspieler den Ball zuspielen, auf einen individuellen Angriff zu reduzieren; es geht darum, alle Angreifer ohne Ball aus dem Angriff auszuschliessen. Die Fussballtheorie untersucht diese strategische Deckung – die Kontrolle des Vorrückens aller Angreifer ohne Ball – und beweist, dass das Spiel folgende strategische Herausforderungen stellt:

- Beim Verteidigen jeden Gegner decken
- Beim Angreifen den aufs Tor Schiessenden freistellen und ihm den Ball zukommen lassen.

Um diese strategischen Ziele zu erreichen, muss man spielen können. Spielen heisst zu entscheiden, welche Spielzüge wann und in welcher Reihenfolge auszuführen sind. Beim Schachspiel liegt die Schwierigkeit beim Spielen, nicht bei der Ausführung der Spielzüge (die Figuren mechanisch zu bewegen ist trivial). Anders beim Fussball, wo das Schwierige die technisch perfekte Ausführung der Spielzüge (das Spiel mit dem Ball) ist. Im Vergleich dazu wäre



Auch im Hallenfussball liegen Freud'...

die Entscheidung der Spielzüge, das Deckungsspiel, recht einfach umzusetzen. Doch diese strategische Seite des Fussballs wird durch das Spiel mit dem Ball vollständig in den Schatten gestellt. Man kann Fussballspiele austragen, ohne die strategischen Grundlagen des Fussballs zu respektieren. Solche Spiele können sogar spannend sein. Doch das Spiel selbst, seine interne Logik als sportliches Oppositionsspiel verlangt eindringlich, dass seine Strategie verstanden wird, so

dass nach einem einzigen System gespielt wird. Diese Forderung wird vom Spiel mit dem Ball unterdrückt. Das Fussballspiel hat, wie das Lichtspektrum, einen leuchtenden und einen unsichtbaren Bereich. Leuchtend, jedoch schwierig, ist das Spiel mit Ball. Unsichtbar, aber einfach, ist das strategische Deckungsspiel. Die Forschung der Fussballtheorie hilft dabei, das strategische Deckungsspiel aufzuklären, sofern das Spiel mit dem Ball beiseite gelegt wird.



...und Leid oft nahe beisammen!

Ein Spiel ist eine Herausforderung, die Spass macht. Die Strategie wird definiert als eine Menge von Entscheidungen über die Art und Weise wie gespielt werden soll. Diese Entscheidungen werden nicht während des Spiels, sondern im voraus getroffen. Doch bevor wir eine strategische Antwort auf die Spielherausforderung geben, müssen wir wissen, wer diese stellt. Bei den Sportarten ohne direkte Opposition eines Gegners wird die Herausforderung wohl durch die entsprechenden Sportregeln gestellt. Wie ist es bei den Oppositionsspielen wie Fussball?

Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Beide mit ihren verschiedenen sportlichen Tugenden und Mängeln, und mit der gegebenen Tagesform. Mit welcher Qualität werden die einen und die anderen die Spielzüge ausführen? Niemand weiss es im voraus mit Gewissheit: Während des Spiels treffen die Mannschaften ununterbrochen taktische Entscheidungen pragmatischer Art, je nach konkretem Ablauf des Spiels mit dem Ball. In der hektischen Dynamik des Spiels verflüchtigen sich Grundformationen, Aufstellungsparolen und sonstige Traineranweisungen. Denn die Taktik bezieht sich auf das Spiel mit dem Ball und kann nicht programmiert werden. Was man hingegen im voraus planen kann sind die Antworten auf die Spielregeln, welche das Deckungsspiel bestimmen, denn diese ändern sich während des Spiels nicht.

Im Laufe der Zeit haben sich die Spieler allmählich daran gewöhnt, nach einem Ballverlust an die gegnerische Mannschaft automatisch zurück zu eilen. Sogar die Spieler an der Spitze tun es. Dieses Verhalten ist im modernen System grundsätzlich richtig. Die Spieler haben aber noch nicht herausgefunden, aus strategischer Sicht nur wenn nötig und mit minimalen Verschiebungen zurück zu laufen.

Die Umsetzung dieses einfachen Grundsatzes in die Praxis wird von zwei Umständen gestört:

- Die Fussballer verwechseln die Gegnerzuweisung mit dem Ausschluss des Gegners mittels physischem Stören und Verfolgen.
- Die Idee der Zonendeckung, die aus dem klassischen System stammt, verleitet zu einer Mischverteidigung auf Mann und Zone.

Damit jeder Fussballer weiss, wo sein Platz auf dem Spielfeld ist, muss jeder mit einem Gegenspieler eindeutig gepaart sein. Eine weitere Möglichkeit wäre, durch eingespielte Verständigung (Gesten oder Zurufe) die Paarungen während des Spiels



**Seit über 25 Jahren
zufriedene Kunden.
Kommen auch Sie zu uns.**

Ihr bester Partner für's Auto:



Garage Schäuble AG

Hegenheimerstrasse 43 4055 Basel Telefon 381 83 00
Baslerstrasse 51-53 4102 Binningen Telefon 421 87 57

tauschen zu können. Die Erfahrung, das Training sowie die Forschung werden zur besten Lösung führen.

Je länger je mehr setzen sich folgende Gewohnheiten auffallend durch:

- Den Ball über weite Strecken am Fuss führen.
- Öfters den Ball zurückspielen.

Diese neue Gewohnheiten sind mit dem strategischen Spiel ohne Ball verbunden. Als Antwort auf die moderne Verteidigungsmethode, welche den Kollektivangriff auf drei oder vier Paarungen redu-

ziert, muss die Angriffsmethode eine dieser Paarungen aufbrechen. Dies wird erreicht, indem eine Überzahl in der Aktivzone, dem Raum vor dem Ball, geschaffen wird. Strategisch gesehen nützt es nichts, den Ball schnell vorwärts zu treiben. Es geht vielmehr darum, dass in einem günstigen Augenblick ein Angreifer ohne Ball vorrückt und seinen Gegenspieler überholt. Dies ist ein Grund, warum man den Ball länger zu behalten pflegt.

Es gibt also auch für die Senioren B noch viel zu lernen.

Mehr Spielraum.



NIGROS
Kulturpartner

Junioren U19: Der Saisonbeginn

Momentan stehen wir mit beiden Füssen in der neuen Saison. Bis anhin haben wir alle beide Spiele gewonnen. Doch bevor ihr etwas darüber erfahrt berichte ich euch noch ein wenig von den Sommerferien. Da waren wir nämlich in Schweden am Partille Cup.

Ja Schweden, ich könnte euch unendlich lang erzählen und berichten denn es war wirklich super...



In Schweden hatten wir ein kleines Zimmer mit vielen Tischen und Stühlen darin, denn wir hausten in einer Schule. Die Schule war gross und es hatte auch noch viele andere Mannschaften aus den verschiedensten Ländern die auch dort untergebracht waren. Besonders in Erinnerung bleiben uns aber die Inder und die Ungaren. Denn mit den Indern und den Ungaren knüpften wir rasch eine solide Freundschaft. Mit



den Ungaren hatten wir jedoch nicht nur in der Unterkunft zu tun sondern auch auf dem Feld.

Nachdem wir die ersten beiden Spiele noch ein wenig verschlafen hatten, was bei den meisten mit der Schiffsüberfahrt zusammenhing, hatten wir im dritten Spiel die Chance zu gewinnen. Leider aber reichte es uns (noch) nicht zum Sieg. Um so stolzer waren wir dann als wir gegen die Ungaren in einem hochstehenden und kämpferischen Spiel gewannen.

Wir gingen mit viel Selbstbewusstsein auf die Rückreise obwohl wir die Gastfreund-

schaft, das schöne Götheborg und die unbeschreiblichen Girls nicht zurücklassen wollten, hatten wir auf der Rückreise mit dem Schiff noch mal einen Riesen Spass und wir hofften das wir im nächsten Jahr wieder (mit dem Schiff) nach Schweden an den Partille Cup fahren werden.

Als wir wieder mit ein paar Blessuren aber im grossen und ganzen gesund in Basel ankamen, waren wir bereit für die neue Saison. Denn wir wussten das wir in Schweden viel gelernt hatten und wollten vor allem unseren Fans zeigen was wir können.

Das taten wir dann auch in unserem ersten Spiel gegen das starke Möhlin. Es war wirklich ein sehr gutes und enges Spiel. Wir haben von Anfang an alles gegeben und wir waren konzentriert. Wir haben als Kollektiv gegen Möhlin gekämpft und gezeigt, was wir in Schweden alles gelernt haben. Das war der Schlüssel zum Erfolg! Die Begegnung endete mit einem verdienten 19:17 Erfolg. Darüber haben wir uns alle Riesig gefreut.

Diese Spiellaune sollte im nächsten Spiel gegen Schupfert anhalten. Doch gleich



zu Beginn bemerkten wir, dass wir nicht einfach so gewinnen, sondern dass wir um jeden Sieg kämpfen müssen. In der Zweiten Halbzeit haben wir dann, zum Glück, doch noch gezeigt was wir eigentlich können und wir gewannen doch noch mit einem grossen Torevorsprung. Ich hoffe wir gewinnen die nächsten Spiele auch obwohl es bestimmt schwer werden wird. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit der nötigen Motivation und lautstarken Unterstützung auch weiter siegreich bleiben werden.

Patrice Murri



Falterstrasse 3 4104 Oberwil Tel. 061 401 26 77

**Die kompetenten IT-Spezialisten für
Ihre zukunftsweisende
Gesamtlösung.**



KRONEN APOTHEKE

Dr. M. & M. Eichenberger-Bader Eidg. dipl. Apotheker/in

Oberwilerstrasse 2 · 4102 Binningen Tel 061-421 66 16

Junioren U15: Ein kurzes Fazit

Wir haben bisher eine gute Qualifikationsrunde gespielt. Fünf Spiele, fünf Siege, wobei ich auch sagen muss, dass wir das erste Spiel gegen Oberwil/Therwil am grünen Tisch gewonnen haben. Unsere handballerische Leistung war damals nicht zufriedenstellend. Besser lief es uns

in den folgenden Spielen. Ausser gegen den TSV Wahlen, unseren grössten Konkurrenten, gewannen wir alle Spiele sehr souverän. Das Spiele gegen Wahlen war eigentlich auch fest in unserer Hand, doch liessen wir gegen Ende des Spiels den Gegner nochmals stärker aufspielen und somit endete das Spiel knapp mit 15:14 aus Sicht des HB Blau Boys Binningen.

Ich freue mich natürlich über diesen viel erfolgreicherem Verlauf der Qualifikationsrunde, als in der letzten Saison. Mein Ziel ist es, die Meisterrunde zu erreichen (evtl. haben wir das schon geschafft; es fehlt noch ein Spiel gegen den RTV Basell und dort so gut abzuschneiden wie möglich. Wie bisher steht aber an erster Stelle, dass das Handballspielen (im Training und an den Matches) Spass macht und dass alle Junioren Handball als ein tolles und spannendes Hobby betrachten.

Tabelle Junioren U15

Team	Spiele	Siege	Unent.	Nied.	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1. HB Blau Boys Binningen	5	5	0	0	87	44	43	10
2. TSV Wahlen	5	4	0	1	129	88	41	8
3. RTV 1879 Basel	5	3	0	2	98	65	33	6
4. TV Möhlin 2	5	2	0	3	62	80	-18	4
5. TV Kleinbasel	6	2	0	4	75	91	-16	4
6. SG HCO/HCT	6	2	0	4	58	75	-17	4
7. TV Breite Basel	4	0	0	4	50	116	-66	0
8. SG Aesch/Reinach	(Rückzug)							

Rückblick: Spiele Junioren U15

25.10.03	HB Blau Boys Binningen	-	TV Möhlin 2	18:10
18.10.03	HB Blau Boys Binningen	-	TV Breite Basel	26:13
21.09.03	TV Kleinbasel	-	HB Blau Boys Binningen	7:18
13.09.03	HB Blau Boys Binningen	-	TSV Wahlen	15:14
05.09.03	SG HC Oberwil/HCT Therwil	-	HB Blau Boys Binningen	0:10

Junioren U13 Der Erfolg der U-13 Junioren

«Läck, das isch e super Goal gsee!»

«Hejo, die Blau Boys'ler sinn scho sackstark.»
Sotiggi und ähnlich Bemerkige han ich mir dörfe aalooose am letschte Spieltag in dr Spiegelfeldhalle. Vo jedem Egge hani e Loob ghört. Mir hänn drei Mätch kaa, und drei mol hämmer hoch uuse gwunne. Die Jungs sinn eifach dr Hammer gsee.

Ich bi jo jetzt «scho» sitt guet 2 Joor Trainer vo de U-13 Kids. Am Aafang isch alles nitt so eifach gsee. Sowohl für mi als au für d'Spieler. Mir sinn an Spieltäg gang und d'Kids sinn mit brielende Gsichter widder heime gange. Mir hänn do dra gschaft,

und sinn vo Spieltag zu Spieltag sältscht-bewusster uffrätte. Mittlerweile simmer e sau glatti Bandi und mir hänn sehr guet mitenand. Das isch sicher au e Grund, wieso mir momentan so erfolgreich sinn. Denn chunnt derzue, dass d'Trainings-Presenz immer relativ hoch isch. Im Training wird (fascht ☺) immer guet mitgemacht. Si lerne e huffe.

Klar gitts es, dass mir e moll e Spieltag versawe, oder dass e Training emoll, pardon, verschies isch. Es isch aber scho erwähnenswärt dass die Jungs im Momänt im ene Formhoch sinn, eidüttig.

So wies usgseht, wärde mir aber leider miesse Abschied nää vo de beide Girls wo au bi dr U-13 sinn. Ich muss sage, es isch wirklich sehr muetig vo dene Zwei, mit unserne Jungs z'trainiere. Es isch immer toll gsee. Es fällt mir scho rächt schwer si miesse abzgäh am Therwil. Aber si wärde sich dört sicher wohl fühle und es wird ihne ganz sicher gfalle!!

Und das wärs au scho widder öbbe gsee. E huufe Loob vo minere Sitte aber au e huffe Loob vo de Eltere. Cha me nitt klaage, oder??

In dämm Sinn: «Dü loos emoll, händs söi güet gmacht!» «E hoppla Georges, nöggscht moll widder so Bursche!!»
Machets guet und me seht sich!!

Simon Wittlin

Junioren U9 Unseri chleinschte emol ganz gross

Am Sunntig, em 21. Septämber, het me am viertel ab achti e chleini Gruppe bestehend us acht verschlofene Juniore, ihrem nid weniger müede Trainer und divärse Betreuer (dankschön an dere Stell an alli Eltere wo ghulfe hän d Mannschaft z'fahrel) am Kropelplatz chöne aträffe. Aber wurum scho so frühe, vorallem amene Sunntigmorge?? Ganz eifach, s erschte Arlesheimer Mini-Handball-Turnier het stattgfunde. Gleichzütig isch das au s erschte Turnier in dr laufende Saison gsi, us dämm Grund ischs nid schwer mir gfalle das Lumpepack z'motiviere. In Arlesheim acho isch scho s'erschte

chleine Problem uffrätte: Wo isch unseri Garderobe? Nachere chleine Sueckaktion sinn mir denn e viertel stund später in dr Halle gstande, parat zum iwärme. Dr erscht vo insgesamt fünf Mätch hän unseri chleine Titane am zwanzig ab nuni gege s allsits bekannte und gefürchtete Möhlin ka. E super Match miteme usgezeichnete 4:3 Sieg über dr stark Gegner het über dr zu harti Schiri wegblicke lo zum nächschte Match gege dr TV Kaufleute Basel e stund später, also gnueg zit zum no schnäll öppis chleins ässe und witer ischs gange. Imene hart umkämpfte Spiel hän mir so schads

isch die erschti vo Zwei Niederlage igfahre, Schlussstand 3:2 (gege HC Therwil hän mir au undedure müesse, ich sag nur 7:31. Nach dene beide Mätch isch denn d U9 in Hochform gsi und het die Räschtliche zwei Spiel mühelos mit jewils 5:2 und 4:1 gwunne, BRAVO!!!! Am eins isch denn s Turnier fertig gsi nur d Privertellig het no gfählt und nachdäm denn alli ihre tragbare Miniradio becho hän isch denn zit gsi zum heimwärts go.

Ich trainier euch jetzt sco sit de Summerferie mitem Pädädi zämme und ich sag euch ehrlich s mach mir saumässig Spass, au wenn dr mi mängisch d Wänd ufe tribet! Au das mues abundzue emol si, gället?;) Machet so witer wie bishär, au gwünne mues gleht si, s goht halt nid immer aber glaubet mir ihr händs druff!!!
Eure Stefan Siegrist

Bürgermetzgete 2003 Eins – aber nicht einsatzlos!

Am 14. November 2003 fand sie also wieder statt, die alljährliche Binninger Bürgermetzgete, bei welcher wir vom HB Blau Boys Binningen für die Organisation und den Service verantwortlich sind. Pünktlich um halb Acht versammelte sich von den U15 Junioren bis hin zu den Senioren der ganze Verein. Fast der ganze Verein, denn von den Spielern der ersten Mannschaft war einmal mehr kein Gesicht an einem traditionellen Vereinsanlass zu sehen...

Trotz dieser unentschuldigsten Absenzen des «Eins» konnte doch noch ein tüchtiges und vollständiges, sicherlich aber noch ein mehr oder weniger unerfahrenes Serviceteam zusammengestellt werden. Der Einsatzwille war aber bei allen Anwesenden da! Beim einen oder anderen war doch noch eine gewisse Anfangsnervosität vor dem ersten Bürgermetzgeteeinsatz anzumerken, doch die alt bewährten Cracks (Senioren und 3. Liga) konnten die jungen wilden beruhigen, in dem sie ein paar Anekdoten aus vergangenen Bürgermetzgeten-Jahrgängen zum Besten gaben. Nach der ersten, wie immer hektischen, Getränkebestellung der Binninger Bürger ging es traditionell mit dem Auffischen von Blut- und Leberwür-

sten weiter. Auch die Apfelschnitze, welche die jahrelang treuen Helfer am Nachmittag geschnitzt hatten durften nicht fehlen. Für das leibliche

Wohl der Gäste war also gesorgt... Mit den Schlachtplatten ging es weiter und auch die Helfer kamen zum Genuss von Blut- und Leberwurst, einem Speckstück oder einem Maulvoll Sauerkraut. Laufend wurde selbstverständlich



lich zum Wohl der Gäste gesorgt, ehe der abschliessende Dessertwagen in den Kronenmattsaal einfuhr. Kaffee oder auch ein Kaffee Metzgete durften zum Kuchen traditionsgemäss nicht fehlen. Bis tief in die Nacht wurde im Saal noch zur Musik des Pianisten getanzt ehe auch die ausdauernden Binninger Bürger den Weg nach Hause fanden. Wiederum ging eine Bürgermetzgete mehr oder weniger reibungs- aber auch «Eins»-spielerlos zu Ende und in die Gesichtsbücher ein... An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!



Schuhhaus Dorenbach

Hauptstrasse 7
Binningen Telefon 061 4213322

**Grosse Auswahl
für die ganze Familie**

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Vom Fachmann:
Einlagen nach Mass
(lose oder eingebaut),
individuelle Anfertigung.
Eine Erleichterung
für Ihre Füesse.

Telefonische Voranmeldung
erwünscht
Lieferant: Krankenkasse (Rezept)
IV – SUVA – MV



100% WIR

HC OBERWIL Vorstand

Präsident

Roland Schläpfer
Am Chatzebach 2
CH-4104 Oberwil
Tel. (P) 061 401 21 78
drogerie.rschlaepfer@fiscali.ch

Ausschuss HBC Leimental

Thomas Brumann
Gempenstrasse 16
CH-4106 Therwil
Tel. (P) 061 721 00 08
Tel. (G) 061 726 66 00
thomas.brumann@hinni.ch

François Tschachtli
Hohestrasse 123
CH-4104 Oberwil
Tel. (P) 061 401 28 90
ftschtli@norman.ch

PR

Thomas Gschwend
Auf der Wacht 8c
CH-4104 Oberwil
Tel. (P) 061 402 06 19
digi-komm@magnet.ch

Technischer Leiter

Francesco Monteleone
Bottmingerstrasse 9
CH-4107 Ettingen
Tel. (N) 079 632 71 70
Tel. (P) 061 723 04 90
francesco.monteleone@hbc-leimental.ch

Kassier

Daniel Schelker
Schaiengarten 21
CH-4107 Ettingen
Tel. (P) 061 722 05 26
daniel.schelker@alters-vorsorge.ch

Beisitzerin

Nathalie Lüthi
Baslerstrasse 28
4103 Bottmingen
Tel. (G) 061 701 97 01
n.luethi@mediareisen

www.hbc-leimental.ch

IMPRESSUM

Redaktionelle Mitarbeiter

Brumann Thomas
Gschwend Thomas
Weber Marc
Weiss Tobias

Redaktionsadresse

HC Oberwil
Postfach
4104 Oberwil

Druck

Werner Druck AG, Basel

Bericht des Präsidenten:

Jahrhundertssommer an der 900 Jahrefeier

Was für einen herrlichen Sommer durften wir geniessen. Petrus meinte es gut mit den Oberwilern, denn eine Woche nach unserer Feier regnete es nach langem wieder einmal an einem Wochenende. So hatten wir mit der sternförmigen Bar und dem Bullriding einen tollen Erfolg. Die „BAR A D'OX“ wird sicher in die HCO Geschichte eingehen. An dieser Stelle möchte ich allen, die mitgeholfen haben, dass es zu diesem Superevent gekommen ist, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ein ganz spezieller Dank geht an den OK-Präsident, Marc Degen, der in jeder Situation seine Ruhe und Gelassenheit behielt, so dass es richtig Spass gemacht hat, mitzuhelfen und mitzufeiern.

So, genug geschwärmt vom Feiern, der Alltag Handball hat uns alle längst schon wieder eingeholt. Eine grossartige Wilisautrainingswoche organisierte unser TK-Chef Franci Monteleone. Mit einem Schlussshock am 31. Oktober in der Mühlebodenhalle Therwil, wo diverse Fotos und ein originelles Video von Patrice gezeigt wurden, konnten die Höhepunkte des Trainingscamps 2003 nochmals bestaunt werden. Herzlichen Dank auch hier an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben und diese Woche für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Mit der Verpflichtung von Camil Festic im Sommer als Trainer für die 1. Herrenmannschaft (1. Liga), haben wir einen Glücksgriff getan. Die junge Mannschaft steht in ihrer erst 3. Saison an der Spitze der 1. Ligagruppe. Neu im Vorstand durfte ich Nathalie Lüthi und Thomas Gschwend begrüßen. Leider fehlt uns immer noch ein Juniorchef. Diese Arbeit teilen sich im Moment Brummi und Francesco. Es würde mich riesig freuen,

wenn sich jemand angesprochen fühlt und sich zu unserem aufgestellten Vorstand gesellen würde.

Nun wünsche ich allen viel Erfolg und Erfüllung, sei's als Trainer, Spieler oder Betreuer, denn was zählt ist: «DO IT».

Happy New Year
Euer Präsi Roland Schläpfer



Studinger Mini-Märt Biel-Benken

Käse- und Milchproduktespezialitäten
Kirchgasse 23
Tel. 061 721 13 18
Fax 061 723 93 89

NEU

**Hauslieferung
von Milchprodukten
und Spezialitäten**



Fragen Sie nach unserer Bestell-Liste

buchex treuhand ag

Geschäftsführer Pierre Reinau

Ihre Beratung für: Buchhaltungen,
Abschlüsse, Verwaltungen, Steuern

Güterstrasse 133
4053 Basel
Tel. 061 361 83 77
Fax 061 361 83 66

Der TK-Chef meint:

Regionaler Handball in der Nordwestschweiz

Wie steht es eigentlich um den Regionalen Handballsport? Diese Frage stellte ich mir, als ich kürzlich ein Mail mit Änderungen in den Weisungen des HRV NW erhielt. Neu ist es möglich Regional eine Doppelte Spielberechtigung zu lösen und zu alte Spieler in jüngeren Alterskategorien einzusetzen (Ein Jugendlicher im Alter von 17 kann dann noch bei den U17 spielen). Die Doppelte Spielberechtigung kennen wir vom interregionalen Handball. Diese hat den Zweck, dass talentierte Spieler bis zum Alter von 23 Jahren und talentierte Spielerinnen bis zum Alter von 21 Jahren in zwei Junioren- oder Aktivmannschaften spielen können. Bekanntlich ist ein Spieler nach sechs Spielen in einer Mannschaft für diese Qualifiziert. Somit kann er nicht mehr in einer unteren Liga (jüngere Juniorenmannschaft) spielen. Mit der Doppelten Spielberechtigung soll dies jedoch möglich bleiben.

Mit den neuen Regelungen kann ein Verein mit weniger Spieler zwei Mannschaften stellen. Somit muss ich davon ausgehen, dass es immer weniger Junioren hat. Dies wird auch durch die Zahl der Mannschaftsrückzüge unterstrichen. Eine weitere Bestätigung liefert die Sonderregelung zu alte Junioren einzusetzen. In der offiziellen Begründung (siehe Rubrik Offizielles) heisst es; Wenn ein Verein Spieler/innen hat für welche altersmässig kein Team vorhanden ist, so kann bei der Abt. Spielbetrieb

des HRV NWS eine Sonderbewilligung beantragt werden. Somit ist es mehr als bestätigt, dass wir ein Juniorenproblem haben. Manch einer wird jetzt sicherlich denken, wir im Leimental doch nicht. Na ja, ein Problem haben wir. Wenn wir die Damenabteilung ansehen, hatten wir vor zwei Jahren noch eine U17, eine U19 Mannschaft. Heute haben wir nur noch zwei Damen-Mannschaften. Im Juniorenbereich stellen wir im Bereich U13 und U15 Mannschaften mit einem knappen Kader. Spielt man eine volle Saison mit gerade mal 10 Jugendlichen ist man zu oft darauf angewiesen, dass alle kommen. Somit sieht es bei uns auch nicht all zu rosig aus. Doch was kann man dagegen tun?

Jeder kann etwas dagegen tun. Jeder von euch kennt Leute, die noch nicht Handball spielen. Fragt mal eure KollegInnen ob sie Interesse am Handball haben. Mit dieser Mund zu Mund Propaganda kann ohne grosser Aufwand viel bewirkt werden. Wenn nur jeder eine Person mitbringt, wären wir innert Jahresfrist 200 Mitglieder mehr. Von Seite des Vereins wird die nötige Infrastruktur, wie Halle, Material und Trainer zur Verfügung gestellt. Es ist auch geplant mit den Schulen Kontakt aufzunehmen um den Handballsport wieder vermehrt in den Sportunterricht einfließen zu lassen. Mit dem Schulhandball kamen schon vereinzelt Junioren zu uns. Doch dort steckt noch viel Potenzial dahinter,



dass die Mannschaften nicht nur aus Handballern bestehen.

Wieso eigentlich ist dies nötig?

Diese Frage ist berechtigt. Wir haben eine 1. Liga Mannschaft, welche innert der nächsten vier Jahre in die NLB aufsteigen möchte. Ein Blick auf die letzte und diesjährige Saison zeigt uns, dass wir näher dran sind den je. Doch um ein NLB Team zu stellen, ohne dass das ganze Team zusammengekauft werden muss, ist eine solide Juniorenabteilung nötig. Ich möchte hier mal nur für den HCO Sprechen. Die Förderung der Junioren muss auf Vereinesebene geschehen. Dort sind die Stammvereine des HBC Leimental autonom. Damit wir dies Realisieren können, sind die erwähnten Schritte nötig. Denn nur so können wir im Regionalen und Nationalen Handball weiterhin bestehen. Vereinfacht gesagt, hat jeder Freude, wenn er die 1. Liga oder bald NLB Spiele besuchen kann und man die Mannschaft gut kennt. Denn mit diesem Spieler war ich in Schweden, mit diesem mal an einem Turnier oder im Trainingslager in Willisau. Also, die Mission und der heutige Zustand ist klar. Somit müssen wir die Differenz dazwischen ausfüllen und den Sollzustand herstellen. Denn nur so können wir in ein paar Jahren immer noch Spitzenhandball im Leimental präsentieren.

Abschliessend bleib mir nur noch allen Handballern im Leimental frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Francesco Monteleone

UNSERE
NEUESTE
NIEDER-
LASSUNG

Bei Ihnen zu Hause:
www.blkb.ch

www.blkb.ch



Basellandschaftliche
Kantonalbank

DIE BANK IN IHRER NÄHE.

Geschichte des Handballclub Oberwil

Am 27. November 1961 versammelten sich 18 Personen um den HC Oberwil zu gründen. Der Handballsport sollte in Oberwil einen fixen Platz erhalten. In den vergangenen 42 Jahren ist einiges geschehen. Man hat sich früh zum Leistungssport bekennt, war an Internationalen Turnieren und feierte Meistertitel. Doch die Geschichte lebt noch heute

in den Köpfen der Beteiligten aus vergangenen Jahren. Vor einem Jahr habe ich einen Versuch gewagt, die vergangenen 40 Jahre aufzuarbeiten. In den alten HCO News, Protokolle des Vorstands und der Hauptversammlungen fand ich viele Infos dazu. Daraus entstand eine Tabelle mit ein paar Eckdaten pro Jahr. Doch es ist mit Sicherheit noch mehr geschehen. Wer hat

Fotos, Berichte oder Erinnerungen aus vergangenen Zeiten? Ich würde gerne die Geschichte kompletieren und damit ein Werk für unsere Nachkommen zu schaffen. Ein fernes Ziel ist es für das 50-Jahr-Jubiläum des HCO ein Geschichtsbuch zu verfassen. Doch dafür bin ich als „junger“ HCÖler auf die lebenden Geschichtsbücher angewiesen. Wer also etwas hat, kann mir diese zukommen lassen. Am liebsten natürlich in digitaler Form, doch sind auch Fotos und Zeitungsartikel willkommen.
Francesco Monteleone

1961	27. November 1961 1. Präsident 1. Trainer Mitgliederbestand	Gründerversammlung im DBH Jost Lingg Ernst Wieser 11 Aktive, 7 Passive
1962	neuer Trainer	Heinz Strübin
1964	Präsidentenwechsel 1. offiz. Juniorentrainer Mitgliederbestand	Werner Kaiser, 2. Präsident von 1964 bis 1973 Alois Heuberger 21 Aktive, 35 Junioren, 25 Passive
1966	Neuer Aktive-Trainer	Enrico «Rico» Fanti
1967	Neuer Junioren-Trainer	Christen Niklaus
1968	Neuer Aktive-Trainer	Walter Brodmann
1969	7. Februar 1969	GV-Beschluss zum Leistungssport im Handball. Mit Hans-Rudolf Stoll (Handball-Ausbildungsschef der Nordwestschweiz) wird erstmals ein nicht vereinsgeiger Aktive-Trainer angangiert.
1970	Höhepunkt	1/8 Final des Schweizerpokal: Oberwil (3. Liga): GC Zürich (CH-Meister) 16 : 9 Aufstieg des HCO 1 in die 2. Liga
1971	Neue Abteilungen Höhepunkt	Gründung der Damenhandball und Altherren-Abteilung HCO 1 spielt im 1/4-Final des Schweizercup gegen Amicitia Zürich; Mitgliederbestand 45 Aktive, 98 Passive (28 Damen, 17 Altherren, 100 Junioren)
1972	Ehrenpräsident	+Werner Kaiser wird zum Ehrenpräsidenten gewählt
1973	Höhepunkte	Wintermeisterschaft: Aufstieg des HCO 1 in die 1. Liga interregional
1974	Präsidentenwechsel Neuer Aktive-Trainer	Dr. Toni Bärlocher, 3. Präsident von 1974–1977 Beat Amstler
1975	11. September 1975	ausserordentliche GV zum Austritt aus dem SKTSV
1976	16. November 1976	ausserordentliche HV für diverse Statutenänderungen keine HV im Jahre 1976
1977	neuer Aktive-Trainer Vision	Hans Binggeli Mit dem Leitbild 1980 soll der HCO in die 80er gelangen
1978	Präsidentenwechsel neuer Aktive-Trainer Höhepunkte	Theo Kamber, 4. Präsident vom 1978 bis 1982 Fritz Juzi HCO 1 steigt in die 2. Liga ab 1. Kadertreffen, welches weitergeführt werden soll
1979	Höhepunkte	Die Gönnerorganisation wird ins Leben gerufen; die Raiffeisenbank stellt dem HCO den Schaukasten vor ihrer Filiale gratis zur Verfügung; erstmals über 300 Mitglieder, wovon mehr als 100 Junioren
1981	Höhepunkte	bei Heimspielen sollen wieder Plakate ausgehängt werden Verschiebung Jubiläumsaktivitäten (Sanierung Thomasgarten)
1982	28. August 1982 Höhepunkte	Jubiläumsturnier für 20 Jahre HCO Sommermeisterschaft wird abgeschafft, es wird nur noch von September bis Mai/Juni gespielt
1983	Präsidentenwechsel Höhepunkte	Christian Kunz, 5. Präsident von 1983 bis 1987 «Verkauf der FCB-Lose war ein Bombenerfolg» Zitat HV
1984	Höhepunkte	1. HCO-Handballschule am 1.4.1984
1985	15.-16. Juni 1985	Tour de Suisse macht halt in Oberwil
1986	Höhepunkte	1. Neujahrsturnier mit grossem Erfolg Abstieg beider Fanion Teams
	27. November 1986	25. Jahre HCO

1987	28.-30. August 1987 Höhepunkte	Dorrfest zu 25. Jahre HCO Neujahrsturnier mit NLB Mannschaften Damen 1 erreichen Wiederaufstieg in die 2. Liga
1988	Präsidentenwechsel Höhepunkte	Peter Suhr; 6. Präsident von 1988 bis 1990 Abstieg des HCO 1 in die 2. Liga, HCO 2 in die 3. Liga und HCO 3 in die 4. Liga; Damen erreichen Ligerhalt
1989	07.-12.12.1989	Ungarnbesuch in Oberwil
1990	Ungarnbesuch	Juniorinnen des HC Oberwil besuchen Ungarn
1991	Präsidentenwechsel 27. November 1991	Urs Schläpfer, 7. Präsident von 1991 bis 1996 30 Jahre HC Oberwil
1992	Vision	Projekt HCO 2000 wird lanciert Sieg im B-Final am Partille Cup in Schweden; 1. Teilnahme des HC Therwil am weltgrössten Juniorenturnier
1993	Handball im Leimental	Mit der Schirmherrschaft zwischen dem HCT und HCO wird ein Grundstein für die Zukunft gelegt
1994	Höhepunkte	Junioren B und HCO Damen 1 haben Aufstieg in die Interregionale Liga verpasst
1995	Höhepunkte	Junioren B und HCO Damen 1 haben Aufstieg in die Interregionale Liga verpasst Teilnahme am Partille Cup
1996	Handball im Leimental	Schirmherrschaft wird erweitert, neue Zusammenarbeit mit dem SC Blau Boys Binningen, Junioren B steigen ins Inter auf
1997	Präsidentenwechsel	Walter Gürtler, 8. Präsident von 1997 bis 2000 50 Junioren des HCO nehmen am Partille Cup in Schweden teil. Erstmals auch mit Mädchen; Junioren B Inter als Spielgemeinschaft mit Binningen Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften. In der darauffolgenden Saison folgt der Abstieg aus dem B Inter
1998	Handball im Leimental	Gründung des HBC Leimental mit dem Ziel die Inter- regionalen Mannschaften zu unterstützen
1999	Höhepunkte	Juniorinnen C (U17) werden in Uster, vor Spono Natwil, Schweizer Meister; Juniorinnen (U19) spielen erstmals Inter Die Homepage des HBC Leimental wird lanciert
2000	Höhepunkte	13. Oktober 1999 Juniorinnen B-Inter (U19) nehmen am Partille Cup teil
2001	Präsidentenwechsel Höhepunkte	Roland Schläpfer, 9. Präsident seit 2001 SG HB Blau Boys Binningen/HCO Oberwil steigt in die 1. Liga auf (HBC Leimental); Juniorinnen U19 Inter erreichen erstmals die Finalrunde; «The Swiss Leimentaler Devils» alias U21 Junioren nehmen am Partille Cup teil 40 Jahre HCO
	27. November 2001	
2002	26. April 2002 8. Juni 2002 Höhepunkte	1. Sponsorenlauf des HC Oberwil auf dem Eisweier 40 Jahre HCO – Strammli Wäldli, dehnt Bänder Juniorinnen U17 SG HCO/HBBB erreichen das Inter Junioren U19 SG HCO/HBBB scheitern am Inter Aufstieg «HBC Lepus Timidus» alias U19 Junioren nehmen am Partille Cup 2002 teil
2003	Höhepunkte	Herren 2. Liga SG HCO/HBBB steigt in die 3. Liga ab Herren «HCO 3» steigt in die 3. Liga auf; Damen «HCO 2» werden 3. Liga Regiomeister; Junioren U19 werden Regio- meister, scheitern aber am Inter-Aufstieg; «HBC Leimen- tal» alias U19 Junioren nehmen am Partille Cup 2003 teil 900 Joor Oberwil, «BAR A D'OX» die wirklich andere Club-Bar der Oberwiler Handballer
	22.-24.08.2003	

Damen 1: 2. Liga Neue Saison, neue Trainer!

Nach langem zittern ob wir überhaupt jemanden finden werden, der den Kampf aufnimmt eine Frauenschaft wie wir es sind zu trainieren, haben sich Brummi und Rolli auf die neue Herausforderung eingelassen. Wir möchten dazu nur noch sagen: Danke vielmals und macht weiter so!

*Die Trainings sind top
und für die Torhüter
spitzenmässig.*

Es ist nicht sehr einfach mit so einem Haufen von Powerfrauen, aber Ihr habt das je länger je mehr im Griff. Wir wissen, dass wir noch an uns arbeiten müssen, besonders an unseren Emotionen, die leider noch oft an überhand gewinnen!

Unser Saisonstart ist nicht wunschgemäss gelungen. Das Team ATV/KV Basel 2 - war uns in jeglicher Hinsicht überlegen. Dies gab uns Anlass noch härter zu trainieren (konditionell und MENTAL). Doch der Aufwand hat sich ausbezahlt, denn die nächsten drei Spiele konnten wir klar gewinnen. Die 2 Punkte gegen ATV/KV Basel 2 (Spitzenspiel Nr. 1 v. Nr. 2) aus dem 5. Spiel konnten wir, durch



**Fabe/Nina/Sarah/Lydia/Manu/Sabrina/Estelle
Müggi/Elli/Michele/Nathalie/Nicole/Mia – wo sind denn unsere Trainer?**

schwache mentale Leistung, leider nicht auf unser Konto gutschreiben. Dennoch beruht diese Niederlage nicht nur auf unserem mentalen Manko, denn ATV/KV

Ah! Do unde sin si joh



Rolli



Brummi

Team	Spiele	Siege	Unent.	Nied.	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1. SG ATV/KV Basel 2	7	7	0	0	186	96	90	14
2. HC Oberwil	5	3	0	2	94	92	2	6
3. TV Pratteln NS	4	2	1	1	76	58	18	5
4. Satus TV Birsfelden	4	2	1	1	47	44	3	5
5. HC Gym Laufen	4	1	0	3	44	61	-17	2
6. RTV 1879 Basel 2	5	1	0	4	67	88	-21	2
7. SG ATV 2/HB BB Binningen	5	1	0	4	50	97	-47	2
8. TV Kleinbasel	2	0	0	2	32	60	-28	0

Wir würden uns über jegliche Unterstützung an einem Match freuen!

FÜR BADEFERIEN

Bruggweg 1

Dornach

Tel. 061 701 9 701

www.mediareisen.ch

MEDIA

REISEN

FRAGEN SIE FRAU LÜTHI

Basel verfügt über einzelne Spielerinnen mit viel mehr Erfahrungen. Und genau diese Erfahrungen hat unserem jungen Team in diesem Spiel gefehlt. Trotzdem geht's weiter und unsere Gegner müssen noch zittern, wenn wir als Team weiterhin so gut zusammenspielen.

Zum Schluss möchten wir das HCO Damen 1 Team loben. Man fühlt sich richtig wohl in dieser Mannschaft. Jede Spielerin ist bei uns ein Star! Und so einen Kampfgeist und hohes Tempo beim Spiel haben wir schon lange nicht mehr erlebt. Wir hoffen alle, und es ist auch unser Ziel, unter den Top 3 zu bleiben.

Damen 2:

Das Damen 2 oder die Damen der 3. Liga

Ich persönlich ziehe es vor, uns als «das Damen 2» zu bezeichnen, da dies nicht offensichtlich klar stellt, dass wir (die meisten von uns haben ambitioniert jahrelang 2. Liga gespielt) seit plus/minus 3 Jahren in der 3. Liga spielen. Den es wäre ja möglich, dass das Damen 1 in der 1. Liga spielt und das Damen 2 in der 2. Liga und eben nicht in der 3. Liga. Das Damen 2 oder die Damen der 3. Liga? Handelt sich es hier um eine entscheidende Frage? Nein! Bevor

jetzt alle kopfschüttelnd weiterblättern, höre ich mit diesen Hirngespinnsten besser auf, den – wir vom Damen 2 streben auch in diesem Jahr nicht das Ziel an in die 2. Liga aufzusteigen. Aber ein Ziel für die Saison 2003/04 haben wir natürlich

trotsdem. Wir möchten mit viel Freude guten, erfolgreichen und verletzungsfreien 3. Liga Handball spielen. Dazu hätten wir nach Abschluss der letzten Saison gerne auch ein paar Juniorinnen aufgenommen, von denen sich aber leider niemand dazu

Resultate

01.11.03	TV Sissach	– HC Oberwil 2	11:27
25.10.03	TV Aesch 2	– HC Oberwil 2	12:22
26.09.03	HC Oberwil 2	– SC Ciba Spezialitätenchemie	20:8

Team	Spiele	Siege	Unent.	Nied.	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1. TV Möhlin	6	6	0	0	90	59	31	12
2. GTV Basel 2	5	4	0	1	84	49	35	8
3. HC Oberwil 2	3	3	0	0	69	31	38	6
4. TV Aesch 2	6	2	0	4	86	100	-14	4
5. TV Sissach	4	1	0	3	57	79	-22	2
6. SC Basler Versicherung	5	1	0	4	68	91	-23	2
7. SC Ciba Spezialitätenchemie	5	0	0	5	43	88	-45	0



entschlossen konnte zu uns zustossen und inzwischen leider auch viele aufgehört haben Handball zu spielen. Trotzdem können wir uns über eine Verstärkung und Ergänzung unseres Teams erfreuen. Dabei handelt sich nicht um einen Neuzugang, sondern um eine Rückkehrerin aus dem Damen 1. Aber war da nicht noch was? Genau, dazwischen liegt natürlich noch eine kurze Babypause. D.h. wir haben einen Zuwachs mit Zuwachs bekommen. Stephanie, welcome back und herzlich willkommen im Damen 2.

Wir hatten eine durchgezogene Vorbereitungsphase mit unterschiedlich gutem Trainingsbesuch. Verletzungen und oder kleinere «Bresten» des nicht Jüngerwerdens und oder Arbeits- und Ferienabwesenheiten sind die diversen Gründe. Nach zwei Turnieren mit eher durchschnittlichem, sportlichem Erfolg sind wir gut in die Saison gestartet und haben unsere drei ersten Spiele jeweils recht deutlich gewonnen. Unser Spielplan ist in dieser Saison ziemlich verzettelt, so dass es (nach sechs Wochen ohne Meisterschaftsspiel!) erst ab Mitte Dezember mit dem nächsten Spiel für uns weiter geht. Natürlich möchten wir dann unsere Erfolge der ersten drei Spiele fortsetzen. Da wir ein etwas knappes Kader haben sind wir um die eine oder andere Unterstützung aus dem Damen 1 sehr froh. Dafür möchten wir uns bei unserem Damen 1 ganz herzlich bedanken. Leider geht es Ihnen nicht viel anders, so dass wir ihnen wenn nötig natürlich auch aushelfen (Frauen power!). Daraus geht ganz klar hervor, dass die Damenabteilung noch zwei oder drei Spielerinnen gebrauchen könnte. Gibt es da nicht noch ein paar interessierte Ehemalige oder sonstige Wiedereinsteigerinnen? Frau darf sich gerne melden.

Insektenschutz für Fenster und

Wir führen: Türen nach Mass



G & H
Insekten
Schutzgitter GmbH
Insektophon: 0848 800 688

www.g-h.ch



Für's Dame zwai: Nicole

Herren 2: SG HCO/HBBB

Tabellen lügen nie

Resultate

02.09.03 TV St. Josef	35:27 (19:12)
05.09.03 TV MuttENZ 2	24:21 (13:9)
20.09.03 SG Aesch/Reinach	27:24 (15:13)
03.10.03 TV Eiken	16:16 (9:9)
18.10.03 TV Magden 2	20:18 (11:9)
01.11.03 Handball KTV Riehen	38:13 (16:9)
15.11.03 TV Kleinbasel 3	22:13 (12:5)

Mannschaftsstatistik Total pro Spiel

Ausgetragene Spiele	7	
Eingesetzte Spieler	22	
Einsätze	86	12.29
Geschossene Tore	182	26
Fehlversuche	132	18.86
Erfolgsquote Feldspieler	58%	58%
Erhaltene Tore	132	18.86
Abgewehrte Schüsse	118	16.86
Erfolgsquote Torhüter	47%	47%
Technische Fehler	58	8.29
2 Strafen	24	3.43
Gelbe Karten	7	1
Rote Karten (Disqualifik.)	1	0.14



Rangliste 3. Liga Gruppe B

Team	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	T+	T-	TD (+/-)	Pkt.
1. SG HCO/HBBB	7	6	1	0	182	132	+50	13
2. TV Magden 2	9	6	0	3	177	154	+23	12
3. TV Möhlin 3	7	5	0	2	107	102	+5	10
4. HC Vikings Liestal 2	6	4	0	2	149	128	+21	8
5. TV MuttENZ 2	8	3	2	3	165	160	+5	8
6. SG Aesch / Reinach 2	8	4	0	4	169	165	+4	8
7. Handball KTV Riehen	7	3	1	3	130	146	-16	7
8. TV Eiken	9	2	2	5	167	193	-26	6
9. TV St. Josef	7	1	0	6	131	167	-36	2
10. TV Kleinbasel 3	8	0	2	6	145	175	-30	2

Spielerstatistik

Spieler	Spiele	Tore	Fehlversuche	Erfolgsquote	Techn. Fehler	2 min.	Gelbe Karten	Rote Karten
Beetschen Jonas	7	12	13	48%	12	1	0	0
Borst Philipp	0	0	0	0%	0	0	0	0
Brunner Benjamin	3	8	6	57%	5	4	0	1
Brunold Tobias	6	13	15	46%	4	1	1	0
Cretzaz André	6	2	6	25%	0	0	0	0
Frabotta Giovanni	1	7	2	78%	1	2	0	0
Gadola Flavio	5	16	8	67%	7	4	0	0
Gadola Robert	5	5	12	29%	0	1	0	0
Glaser Florian	1	0	0	0%	1	0	0	0
Glaser Nicolas	4	15	10	60%	3	0	0	0
Huynh Thao	2	6	2	75%	2	0	0	0
Laing Fabian	4	16	12	57%	1	0	0	0
Mattler Olivier	5	9	9	50%	2	0	1	0
Rebmann Philipp	4	30	11	73%	4	1	2	0
Reichert Christian	0	0	0	0%	0	0	0	0
Schneider Oliver	1	1	1	50%	1	0	0	0
Schweizer Daniel	5	4	4	50%	1	2	0	0
Somalvico Reto	3	0	2	0%	1	2	3	0
Stöbi Christian	3	8	5	62%	3	0	0	0
Stocker Daniel	5	13	8	62%	4	0	0	0
Stroh Florian	1	2	3	40%	0	0	0	0
Weiss Tobias	4	15	3	83%	3	6	0	0

Torhüter	Spiele	Abgewehrte Schüsse	Erhaltene Tore	Erfolgsquote	Techn. Fehler	2 min.	Gelbe Karten	Rote Karten
Ferrier Patrice	5	55	52	51%	2	0	0	0
Gutekunst Philippe	6	63	80	44%	1	0	0	0



Spielplan

Datum	Zeit	Heimteam	- Gastteam	Sportanlage
So, 30.11.03	15:10	SG HCO/HB BBB	- TV Möhlin 3	Thomasgarten
Sa, 13.12.03	15:30	HC Vikings Liestal 2	- SG HCO/HBBB	Frenkenbündten
Fr, 19.12.03	20:45	TV St. Josef	- SG HCO/HBBB	St. Jakob Feld 1
Sa, 10.01.04	18:30	SG HCO/HBBB	- TV MuttENZ 2	Thomasgarten
Sa, 17.01.04	17:00	SG Aesch/Reinach	- SG HCO/HBBB	Fiechten
Mo, 02.02.04	20:15	SG HCO/HBBB	- TV Eiken	Thomasgarten
Sa, 14.02.04	15:30	TV Magden 2	- SG HCO/HBBB	Magden
Mi, 18.02.04	20:15	SG HCO/HBBB	- HC Vikings Liestal 2	Thomasgarten
Sa, 13.03.04	15:30	Handball KTV Riehen	- SG HCO/HBBB	Niederholz
Fr, 19.03.04	20:15	SG HCO/HBBB	- TV Kleinbasel 3	Thomasgarten
Sa, 27.03.04	14:00	TV Möhlin 3	- SG HCO/HBBB	Steinli

HCO Herren 3

6. Squashturnier

Wie schnell die Zeit vergeht... bereits ist wieder ein Jahr vergangen seitdem der Muskelkater in der A...backe aktiv zu spüren war. Aufgrund von Verletzungen (Sascha/Urban/Edi/Peter Amsler) konnte nur ein 12er Feld auf die Beine gestellt werden.

Pünktlich um 13.15 Uhr begannen die Gruppenspiele. Gespielt wurde erstmalig auf 15 Gewinnpunkte, was automatisch zu längeren und intensiveren Spielen führte.

Wie in letzten Jahren konnten sich für die Finalsiege der Trainer/Andi Tomasi und neu «Marek» qualifizieren. Die letztplatzierten der Gruppen waren auch wieder in den Reihen der Schindler Aufzügen zu finden... Man müsste da eindeutig das Training steigern!

Es ist mir leider vergönnt, sämtliche durchgeführten Gruppen- und Platzierungsspiele zu kommentieren, da selber aktiv im Einsatz.

Einzelne Sequenzen aus den Courts können gleichwohl gegeben werden:

- Rolf Aebi und Thomas Voser beide lachend am Boden liegend...
- Felix Grummel sich ärgernd mit rotem Kopf über den Ball schlagend
- Peter Suhr locker und beschwingt einen Return schlagend



...und manchmal spielen wir auch Handball

- Frank Euerlings im Kamikazestil über den Ball hechtend
- Tobias Baumann mit flinken Füßen den Gegner zur Verzweiflung bringend
- Werni Gabathuler, noch den Freitagabend in den Knochen, dem Ball nachsehend
- Markus Düblin in knieschonender Manier Punkt um Punkt aufholend
- Andi Tomasi in souveräner Art und Weise den Gegner in die Ecken hetzt
- Marek Fausel mit tennisähnlichem Stil die Oberhand gewinnt

Die Finalsiege sind rascher erzählt, als effektiv gespielt wurde.

In einem 50-minütigen Dauerkampf konnte der Trainer am Schluss äusserst knapp und glücklich gegen Andi Tomasi gewinnen. Gleich anschliessend musste der Trainer gegen Marek Fausel antreten. Der zermürbende Kampf vom vorigen Spiel hinterliess aber seine Spuren (Kondition); so dass sich der Trainer erstmalig geschlagen geben musste. Das letzte Finalspiel konnte Andi Tomasi (Mehr Ruhepause?) sicher gegen Marek gewinnen; so wir jetzt 3 Sieger hatten. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit musste aber auf ein Ste-

chen verzichtet werden.

Es ergab sich daher folgende Rangliste:

- | |
|---|
| 1. Andi Tomasi
Marke Fausel
Andi von der Mühl |
| 4. Markus Düblin |
| 5. Platz Felix Grummel |
| 6. Platz Frank Euerlings |
| 7. Peter Suhr |
| 8. Tobias Baumann |
| 9. Werner Gabathuler |
| 10. Thomas Voser |
| 11. Rolf Aebi |

Wie gewohnt beim abschliessenden verdienten Bier konnte der Trainer die Rangliste und Präsente an die Teilnehmer verteilen. (Dieses Jahr war wohl die wirtschaftliche Rezession zu spüren!) Es war wieder ein toller Nachmittag an dem alle sichtlich «dr Plausch ka hän», was ja auch der Sinn und Zweck war.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei folgenden Sponsoren für die tolle Unterstützung

Bell AG, ASAG Basel, Siemens Schweiz AG, Blick Ringier AG, WIR Bank, Hugo Boss, Basellandschaftliche Kantonalbank, Basler Verkehrsbetriebe, Victorinox AG, Beiersdorf AG, Doetsch Grether AG, AIG Private Bank, Impuls Drogerien

Es wird mich freuen auch im nächsten Jahr die 7.-Auflage (Gott sei Dank kann ich noch, da mich einer noch mit dem Auto überfahren wollte...) organisieren zu können.

Der Trainer
Andi

B. & V.

Sanitär GmbH

Urs Büschlen
Stefan Villiger
Hohlegasse 33 • Postfach • 4102 Binningen
Tel. und Fax 061 421 99 72

Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind unsere Stärken in folgenden Bereichen:
Sanitär • Heizung • Solaranlagen • Regenwassernutzung

Junioren U17, Trainerbericht

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

Neue Saison, neues Glück, faites vos jeux!

Immer wieder mit guten Vorsätzen, aus-geklügelten Strategien und Trainingskonzepten beladen beginnt jeweils nach den Sommerferien eine neue Handball-saison.

Im U17 Bereich sollten sich gemäss Planung jeweils um die 25 Junioren in der Halle tummeln. Es war demnach klar, dass die Meisterschaft mit zwei Mannschaften angegangen werden sollte. Mit der Zeit sollte eine ambitionierte und eine weniger ambitionierte Mannschaft gebildet werden. Dieser schöne Plan musste sehr schnell aufgegeben werden. Schon von Beginn weg waren selten 20 Junioren im Training und mit zunehmender Trainingsintensität und -dauer reduzierte sich die Zahl laufend. Es blieb nichts anderes übrig als eine Mannschaft von der Meisterschaft zurückzuziehen.

Die die weiterhin dabei gebliebenen mussten feststellen, dass doch ein Unterschied zwischen U15 und U17 besteht. So reicht beispielsweise die körperliche Überlegenheit nicht mehr um einen Gegner zu bezwingen. Technische Fertigkeiten werden zunehmend Wichtig: Doppelstop, Täuschungen, schnelles und präzises Passspiel, zwei Gegner binden und trotzdem noch einen sauberen Pass spielen können, eine disziplinierte 6:0 Abwehrkette ohne Hinterschieben zustande bringen etc. sind nun unabdingbare Voraussetzungen für den Erfolg und werden immer wichtiger werden, weil die Gegner, die jetzt noch «Bübchen» sind, körperlich aufholen werden.

Gerade im technischen Bereich gibt es noch sehr viel zu tun.

Auch wenn sich einige Spieler (vor allem jene die regelmässig dreimal in der Woche trainieren) gesteigert haben und Fortschritte deutlich erkennbar sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf dem Weg zur Kunst des Handballspiels betrifft die Eigenverantwortung: Einlaufen vor einem Spiel, sich Stützen und Schoner besorgen, wenn man merkt, dass sie nötig sind usw. sind Dinge die langsam ohne Ermahnung und Anleitung der Trainer möglich sein müssen. Auch in diesem Bereich ist erfreulicherweise eine Steigerung bei der Mannschaft zu beobachten.

Ebenfalls unter das Kapitel Eigenverantwortung fällt die Einstellung im Training:

Das Schlüsselwort heisst Intensität. Eine Übung nur mit halbem Einsatz ausgeführt bringt nicht mal den halben Nutzen. Das haben einige immer noch nicht verstanden. Nicht für Brummi oder mich macht ihr die «schönen» Parcours und Übungen, sondern für euch. Die Übungen sind anstrengend – sorry Jungs – aber Handball ist anstrengend und fordert nicht nur den Körper, auch das Hirn muss eingeschaltet werden. Deshalb werden die Übungen vom Ablauf her immer anspruchsvoller. Das bedingt aber, dass die Konzentration in solchen Phasen ausschliesslich aufs Training gerichtet wird. Es muss einfach

möglich sein, dass eine Übung erklärt werden kann, ohne dass danach ein paar Nasen fragen müssen was jetzt denn eigentlich zu tun sei!

Ich denke wir sind auf gutem Weg, der Kurs stimmt und die Mannschaft findet sich langsam. Es gibt noch viel zu packen – let's do it!

Matz

NAUTA IST INTERNATIONAL
 ... Ihr kompetenter Partner für Transport und Logistik!

NAUTA SA
 Internationale Transporte
 Rhein- und Seeschiffahrt
 Lagerhaus
 POSTFACH 18
 CH-4002 BASEL
 VEHEDIG-STRASSE
 TELEFON (061) 337 31 11
 TELEFAX (061) 337 31 01

Juniores U17, Spielerbericht Mit hartem Training zum Erfolg!!!

Neue Saison, neue Trainer. Diesen Luxus kann man sich zwar nicht immer leisten, aber bei uns in der U17 gab es gleich zwei neue Trainer. Seit den Sommerferien und für ein paar schon seit dem Trainingslager in Willisau, werden wir von Matz und Brummi trainiert. Auch dieses Jahr mussten sich ein paar aus der U15 Therwil in die bestehende U17 Mannschaft von Oberwil integrieren.

In der neuen Saison 2003/2004 trainieren wir neu 5½ h in der Woche, das heisst 2-mal im Thomasingarten Oberwil und einmal in der Turnhalle Känelmatt II in Therwil.

Am Anfang der Saison wurde uns bekannt gegeben, dass unsere beiden Trainer, mit uns das Erreichen des 1. Platzes und damit die Inter Qualifikation als Ziel hätten!

Was zum Saisonauftakt auch noch zu erwähnen ist, wir bestritten die diesjährige Qualifikationsrunde, erstens mit neuen Hosen, einem Schlachtruf und mit sehr viel

Ehrgeiz. Die offizielle Qualifikationsrunde fing bei einigen, schon im Trainingslager in Willisau an, wo wir sahen, dass unser neuer Trainer (Brummi) klar ein grosses Ziel vor Augen hatte! Wir bekamen es in dieser intensiven Woche sehr zu spüren.

Pro Tag trainierten wir 2-mal in der Halle und mindestens einmal im Kraftraum.

Zum Saisonauftakt spielten wir die ersten zwei Spiele in der St. Jakobshalle Basel. Im ersten verloren wir mit 18:22 gegen TV Stein und mit 32:16 gewannen wir sehr eindeutig gegen die Vikinger Liestal im zweiten Spiel. Darauf folgten wieder zwei Niederlagen. Nach dem vierten Spiel haben wir die Serie der Niederlagen endlich beendet!! In den letzten vier

Spiele gewannen wir mit 26:25, 22:15, 27:17 und zu guter Letzt gegen den Tabellenletzten 28:13. Dabei schossen wir 103 Tore und kassierten «nur» 70 Tore. Mit drei Niederlagen und fünf Siegen, wissen wir selbst, dass das Erreichen des ersten Platzes eigentlich nicht mehr möglich ist! Aber wir haben einen Trost und freuten uns sehr, dass wir uns doch noch die Meister Qualifikation sicherten!! Mit gutem Torverhältnis erreichten wir eigentlich doch etwas Positives, dabei sah man wie jeder Spieler unserer Mannschaft langsam den Knopf aufgemacht hat. Jetzt hör ich auf mit Schreiben und sag noch: «Ende gut alles gut!»

Für das U17-Team
Martin Gerstner



Junioren U15, SG HCO/HCT Leymental International

Bonjour, je suis Manuel Starck. J'habite à Oltingue en France. Je joue au HC Oberwil dans l'équipe U15 depuis août 2003. Avant j'ai joué au SC Saint-Louis pendant deux ans dans l'équipe U16. J'ai changé de club parce qu'il n'y avait plus d'équipe de U16.

Als ich angefangen habe, hatte ich Angst, dass die Anderen nicht nett mit mir sind und dass ich die Sprache nicht verstehe.

Aber die Jungs der U15 und U17 sind alle sehr sympathisch. Während den Trainings, habe ich keine Probleme die Übungen zu begreifen.

Dans les premiers matchs nous avons très bien joué malgré notre handicap de taille. Par rapport à la France, je trouve que l'arbitrage est plus sévère.

Il y a un bon niveau de jeu. Pendant les matchs je trouve qu'il n'y a pas beaucoup



de supporters et pas beaucoup de bruit. Ich finde, dass der Club sehr viel für die Jugend macht. Ich freue mich schon auf das nächste Trainingslager in Willisau. Ich glaube, dass alle Jugend-Mannschaften des HBC Leimental in Zukunft noch besser werden und hoffe, dass ich das nächste mal besser deutsch schreiben kann. Auf jeden fall bin ich hier sehr glücklich auch wenn ich nicht so viel rede.

Schöne Grüsse
aus Oltingue im Elsass
Manuel Starck

Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?



Wir machen den Weg frei

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen an der richtigen Adresse. Wir sind eine genossenschaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profit-

streben. Gleichzeitig sind wir natürlich auch eine professionell arbeitende Bank mit einem breiten Dienstleistungsangebot. Vom Privat-, Spar- und Vorsorgekonto über die Eigenheimfinanzierung bis hin zu Vermögensanlagen. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank
Oberwil Bottmingen Biel-Benken Binningen
Hauptsitz
Hauptstrasse 16
4104 Oberwil

Geschäftsstelle
Hauptstrasse 50
4102 Binningen

Ihre Bank

für: Privatkonten,
Sparkasse,
Kassabestellungen, Fonds,
Kontokorrent,
Darlehen und Hypotheken,
Change, Reisechecks,
Tresorfächer

mit: Mitspracherecht,
persönliche, individueller
Beratung

Internet: www.raiffeisen.ch



JuniorInnen U13 Wir brauchen Verstärkung

Zehn kleine «Negerlein» wollten mal Handball spielen, da zog einer nach Therwil da waren es nur noch neun. So kommt es dieses Jahr schon ein wenig vor. Nach den Sommerferien waren plötzlich nicht mehr alle mit von der Partie.

Wunschzettel an den Weihnachtsmann:

Lieber Weihnachtsmann

Bei mir in der Mannschaft spielen nur ein paar wenige Handball. Ich habe sehr viel Spass am Handball. Aber ein ganzen Match durchspielen ist anstrengend. Kannst du mir nicht ein paar Mannschaftskameraden schenken.

Ein junger Handballer

Lieber junger Handballer

Ich kann dir leider keine Mannschaftskameraden schenken. Du kannst aber bei dir in der Schule deine Klassenkameraden fragen. Wer weiss, vielleicht möchte einer von ihnen Handball spielen. Nimm sie mal mit ins Training. Der Trainer hat nichts dagegen. Er ist sogar sehr erfreut darüber, wenn du neue Spieler bringst. Dann bist du bis Ende Saison auch nicht mehr so alleine.

Dein Weihnachtsmann

Nun aber zum sportlichen Teil. Wir haben seit den Sommerferien drei Turniere bestritten. Dasjenige im September ging leider in der Post verloren. Sodass wir die Infos dazu nie erhielten. An den Turnieren konnten wir das Gelernte zeigen. Leider war das anfängliche Hoch vom August rasch verblasst. Das Toreschiessen wurde zu einem fehlenden Element. So kam es, wie man im Fussball sagt, wer keine Tore schießt, kassiert sie. Um dies wegzubekommen ist es wichtig, dass jeder selber ein Tor schießen möchte. Das haben wir auch schon im Training angeschaut. Doch daran werden wir weiter arbeiten und bei den nächsten Turnieren versuchen umzusetzen.

Überblick über die noch folgenden Turniere:

Sonntag, 11. Januar 2004

Sonntag, 08. Februar 2004, Thomasgarten

Sonntag, 14. März 2004

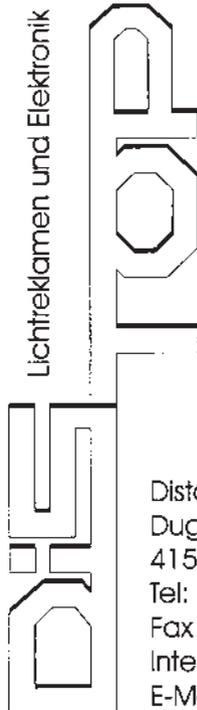
Sonntag, 04. April 2004

An dieser Stelle möchte ich auch allen Eltern danken, die bei den Heimturnieren für Kuchen gesorgt und bei den Auswärtigen sich als Chauffeur engagiert haben.

Francesco Monteleone



Lichtreklamen und Elektronik



Ihr Partner für:

Lichtreklamen

Neonschriften

LED-Anzeigen
(Zeit/Datum/Temperatur)

Beschriftungen
(Fahrzeuge, Schaufenster etc)

Distop GmbH

Duggingerstrasse 4

4153 Reinach

Tel: 061 - 713 15 15

Fax 061 - 713 15 10

Internet: <http://www.distop-gmbh.ch>

E-Mail: office@distop-gmbh.ch

JuniorInnen U9/U11 Mir sin die Gröschte

Die Zeit vergeht schnell und schon können wir wieder auf ein Jahr zurückblicken, in dem wir viele Erfolge feiern konnten. Die Bilanz unserer Turniere ist sehr gut, zwar wird nicht jedes Spiel gewonnen aber die Siege überwiegen auf jeden Fall die Niederlagen. Nach dem Aufstieg von Salome Vogel, Esra Bejazgul, Ronny Manger, Kris

Waldner, Sonja Matter und Lukas Tanner zu den U13 Junioren/Juniorinnen, konnten wir durch ein effizientes Schnuppertraining wieder eine grosse Mannschaft aufbauen. Mit dem Zugang von 8 neuen Minis sind wir bereit für jedes Turnier!

Am 07. Dezember hatten wir das letzte Turnier dieses Jahres, das Niggi-Näg-

gi-Turnier in Pratteln, anwelchem unsere Neuzugänge das erste Mal ein Turnier bestritten hatten und zeigen konnten, was sie im Training gelernt haben.

Ich wünsche allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für d Minis: Eli :o)



Erfahrung + Qualität = Zufriedenheit

Keramische Wand- und Bodenbeläge

WETZEL AG Oberwil Ettingen

Fax 061 401 49 70

Tel. 061 401 49 35

Tel. 061 721 26 58

Hallenreinigung Deine Liebe klebt...

Ja, ja, O.K. ich gebe es zu, auch ich benutze Haftmittel wenn ich Handball spiele und von daher «kleben» auch die Reste meiner Handballliebe in vielen Hallen der Region. Ich will mich auch gar nicht weiter über Sinn (bessere Ballbeherrschung usw.) versus Unsinn (der Griff in die Harzbüchse bringt keine Kraft in die Finger usw.) des Harzgebrauchs auslassen. Diese Diskussion ist so alt wie das Handballspielen in der Halle und wird mindestens bis zur Einführung der selbstreinigenden Sporthalle auch noch andauern. Tatsache ist: Jeder harzgebrauchende Handballer hinterlässt Spuren. Die Nichterwähnung der Handballerinnen ist dabei durchaus gewollt und hat nichts mit Diskriminierung zu tun. Es sind nämlich hauptsächlich die männlichen Exemplare des homo handballicus die mit Harz ihr Territorium markieren. Meines Wissens gibt es keine soziologischen Studien darüber warum das so ist; wäre vielleicht ein lohnendes Thema für eine Matur- oder Semesterarbeit. Wie dem auch sei: Dreck

unseres geliebten Sportes zu beseitigen. Klingt einfach! Doch ich weiss jetzt woher die Redensart stammt, dass eine Sache nur harzig vorankommt!! Und wenn Harz der besseren Ballkontrolle dient, wie kommt es dann, dass es Harzabdrücke an Fenstern hat, die sich mindestens 10 Meter über dem Tor befinden!!! Also liebe Freunde und Anhänger der klebenden Zunft hier mein Appell: Schmeisst endlich euer Schwedensuperextraklebrigarz weg – auch wenn ihr es vor Jahren in Partille gekauft und am Zoll vorbeigeschmuggelt habt – und benutzt nur noch das neue Haftmittel (Brummi hilft euch sicher gerne). Der Unterschied beim wegputzen ist enorm und wer's nicht glaubt, ist nächstes Jahr herzlich eingeladen im Schweisse seines Angesichts Harzreste von den Scheiben zu kratzen. Doch genug gewettert. Der Putzabend fand traditionsgemäss im anschliessenden geselligen Beisammensein ein versöhnliches Ende.

Matz



machen ist nicht schwer, Dreck beseitigen dagegen sehr! Diese alte Abwartweisheit gilt ganz besonders für Handballharz und erklärt auch so manchen cholerischen Wutausbruch. Zur Schonung des Abwärts und um zu zeigen, dass wir Handballer nicht nur Dreck machen, sondern auch bereit sind denselben wieder zu entfernen, putzen wir einmal im Jahr die Fenster und Basketballbretter im Thomasgarten. Am 10. Oktober 2003 war es wieder soweit. Brummi, Fabi, Oli, Christian und meine Wenigkeit hatten die Ehre, die Spuren

FÜR KREUZFAHRTEN WELTWEIT



Bruggweg 1 **MEDIA**
Dornach **REISEN**
Tel. 061 701 9 701
www.mediareisen.ch

FRAGEN SIE FRAU KUHN

Hydranten aus dem Baselbiet

Hinni AG, Gewerbestrasse 18, CH-4105 Biel-Benken
Tel. 061-726 66 00 Fax. 061-726 66 11

HCO Ausflug Eidg. Buss- und Bettag ist HCO Ausflugstag!

Traditionell wie jedes Jahr fand am dies-jährigen Buss- und Bettag vom Sonntag, 21. September 2003 der HCO Ausflug statt. Über eine «kleine Schlaufe» gelangten die Teilnehmer bei schönstem Wandervetter in die Dalben zur Hütte der Bürgergemeinde. Der kühlgestellte Weisse lies da nicht mehr lange auf sich warten. Ebenso der kleinere oder grössere Hunger. Beim gemütlichen BBQ konnte jeder sein mitgebrachtes Fleisch grillieren. Auf dem mitgebrachten Reisegrillchen, herrschte ein wahres Gedränge. Auch wenn das eine oder andere Würstchen in der Glut landete; geschmeckt hat's jedem. Die Beilagen wurden vom HCO koordiniert. Hier ein Dank an das OK, welches sich um herrliche Salate und gute Kuchen gekümmert hat. Ein besonderer Dank natürlich auch anjenige, welche diese leckeren Beilagen gesponsert haben. Nach dem Essen wurde gejasst, diskutiert und auch traditionsgemäss viel gelacht. Doch wie so oft, hatte auch dieser Anlass ein Ende... Für gewisse erst später als für andere. Hoffen wir auch nächstes Jahr auf solch wunderbares Altweibersommerwetter. Kommt mit und seid dabei am 19. September 2004.

Francesco Monteleone



GRIEDER

**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Plättli-Reparatur-Service**

Ringstrasse 23 · 4106 Therwil · Telefon 061 721 71 21 · Natel 079 644 88 36 · Fax 061 721 71 20

Herren 3./4. Liga Turnier Schnäggecup 2003

Die Meisterschaft hatte die Startlöcher schon verlassen, doch der traditionelle Schnägge Cup steht vor der Türe.

Am Sonntag, 12. Oktober 2003 war es wieder soweit, das Herren «drei» konnte mal wieder zeigen wie gut es Handball spielen kann, in der neuen Auflage des internen Duells gegen das Herren «zwei». Die abtrünnigen von der SG HCT/HCO zeigten es (fast) allen, und holten sich verdient den Turniersieg.

Natürlich durfte auch an diesem Tag das HCO-Stübli nicht fehlen. Vielen Dank allen Helferinnen.

Ein ganz spezieller Dank soll hier auch den 3 Schiedsrichtern gesagt sein, die den «Sonntagsclub» moderierten ;-)



Schlussrangliste

1. SG Therwil / Oberwil
2. SG Aesch / Reinach
3. HC Oberwil 3
4. SG Oberwil / Binningen
5. TV Birsfelden

Zeit	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Resultat
10:00 - 10:30	SG HCT/HCO	SG TV Aesch/Reinach	11 : 13
10:40 - 11:10	TV Birsfelden	HC Oberwil 3	08 : 13
11:20 - 11:50	SG HCO/HBBB	SG HCT/HCO	11 : 14
12:00 - 12:30	HC Oberwil 3	SG TV Aesch/Reinach	12 : 11
12:40 - 13:10	SG HCO/HBBB	TV Birsfelden	12 : 13
13:10 - 13:30	Pause		
13:30 - 14:00	SG HCT/HCO	HC Oberwil 3	11 : 09
14:10 - 14:40	SG TV Aesch/Reinach	SG HCO/HBBB	13 : 13
14:50 - 15:20	TV Birsfelden	SG HCT/HCO	09 : 10
15:30 - 16:00	HC Oberwil 3	SG HCO/HBBB	12 : 14
16:10 - 16:40	SG TV Aesch/Reinach	TV Birsfelden	17 : 14

Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Quetschungen

und sämtliche Sportverletzungen der Muskeln und Bänder
heilen Sie mit der bestbewährten

Schläpfers Kräutersalbe

IMPULS
DROGERIE

SCHLÄPFER
Hauptstrasse 39
4104 Oberwil
Tel. 061 401 34 50



900 Joor Oberwil BAR A D'OX die wirklich etwas andere Bar

Ein Dorrfest im Rahmen der Feierlichkeiten zum 900 Jahr Jubiläum der Gemeinde Oberwil ohne Mitwirken des HCO ist selbstverständlich ausgeschlossen. Am Banntag 2002 hat also ein kleiner Kreis – notabene in höchst kreativer Stimmung – den Grundstein für das Konzept und das OK gesucht und gefunden. Kurze 8 (!) Monate später – unsere Ideen von allen Fivolitäten und sonstigen unterhaltsamen Ideen bereinigt – fand sich im Vorstand des HCO die Zustimmung, ein entsprechendes Projekt zu unterstützen. Frisch gestärkt durch den Ausfall von diversen in der Zwischenzeit gewonnenen OK-Mitgliedern, war also im Anschluss an die Planungs- die Umsetzungsphase zu meistern. Langer Rede kurzer Sinn: Irgendwann war dann einmal der Tag der Tage gekommen und erstaunlicherweise bis zum Festbeginn effektiv schon viel getan...

Die Aufbauarbeiten an diesem Freitag schritten zügig voran, vor allem wegen der Mithilfe einiger HCOler, die einen Ferientag für das 900 Jahr Fest opferten. Ich möchte den Betreffenden an dieser Stelle nochmals herzlich danken für diese nicht selbstverständliche Geste. Gegen 18.00 Uhr war die Bar betriebsbereit und das Fest konnte beginnen. Und wie es begann! Mit Händen und Füssen mussten wir die Trinkfreudigkeit der Gäste und den Nachschub von Eis, Schnaps, Bier, etc. regeln. Dem Ansturm konnte aber dank dem vollen Einsatz von insgesamt gegen 40 Helfern Paroli geboten werden und um die drei Uhr morgens war unser Akku und das Kühlzelt leer. Nach kurzem aber sehr erholsamem Schlaf galt es nun unser Vorratslager abermals zu füllen und die Bar zu beziehen. Ein zweiter verrückter Abend

folgte und die Bar des HCO avancierte zum Place-to-be am 900 Jahr Fest. Um 06.00 Uhr morgens schlichen wir dann am Rande unserer Kräfte nach Hause, um 4 Stunden später bei unserem neuen Zuhause wieder anzutreten. Kleine Augen und müde Beine taten der Stimmung

ein Team; Es benötigt den vollen Einsatz aller Beteiligten, um den Erfolg zu erreichen. Und genau den habt ihr gegeben! Eure Bereitschaft für den HCO mehr zu leisten werden wir natürlich zu gegebener Zeit mit einem entsprechenden Helferfest honorieren. Wir sind aber leider nicht die Schnellsten...

Marc Degen



BAR A D'OX

DIE ETWAS
ANDERE
CLUB-BAR DER
OBERWILER
HANDBALLER

jedoch auch am Sonntag keinen Abbruch und die Party ging – wenn auch etwas reduziert – weiter. Die Bilanz der Party überraschte uns jedoch absolut: So wurde an den drei Tagen die unglaubliche Menge von 1000 Litern Bier, 300 Liter Alcopops und 80 Litern Spirituosen umgesetzt. Hinzu gesellte sich eine bescheidene Tonne Eis...

Die Bar war entsprechend für den HCO in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Möglich wurde dies nur durch den unermüdeten Einsatz vieler Helfer, denen ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken möchte. Eine Bar funktioniert auch nur wie

Panne bei Feuerwerk in Oberwil

Oberwil: Oberwil feiert vom 22.–24.08.2003 sein 900-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Ereignisses schenkte die Bürgergemeinde der Einwohnergemeinde ein grosses Feuerwerk, welches am 22.08.2003 um 22:30 Uhr auf den Dächern zweier höherer Gebäude gezündet wurde. Einige Minuten nach dem Start wurde durch die anwesende Feuerwehr auf einem der Gebäude ein ungewöhnlicher zunehmender Feuerschein wahrgenommen. Aufgrund dessen liess die Feuerwehr das Feuerwerk sofort stoppen. Dank der anwesenden Feuerwehrkräfte aus Oberwil und Böttingen, konnte das Feuer rasch bekämpft und gelöscht werden. Hilfreich dabei war die Drehleiter der Berufsfeuerwehr Basel sowie die Unterstützung der Feuerwehr Biel-Benken, welche zusätzlich aufgeboden wurden. Aus Sicherheitsgründen musste das betroffene Gebäude evakuiert und die Bewohner in die Obhut des anwesenden Zivilschutzes übergeben werden. Verletzt wurde dabei niemand und am Gebäude entstand geringer Sachschaden. Im Einsatz standen die Feuerwehren mit 12 Fahrzeugen und 75 Personen, die Polizei Basel-Landschaft mit 6 Fahrzeugen und 12 Personen, die Sanität mit 2 Fahrzeugen und 4 Personen, die Zivilschutzorganisation Leimental sowie der Samariterverein Oberwil und ein anwesender Arzt.

Die Polizei Basel-Landschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Statthalteramt Arlesheim eine Untersuchung eingeleitet

Offizielle Polizeimitteilung vom 25. August 2003



HC THERWIL

Präsident:

Resumé zur Halbzeit

Schon neigt sich die erste Hälfte der laufenden Saison dem Ende zu. Einige Mannschaften des HCT haben zwar noch ein bis zwei Spiele respektive Spieltage vor sich, doch sind die Positionen in den einzelnen Spielklassen mehrheitlich bezogen. Wo stehen nun unsere Mannschaften? Bei den Jüngsten, welche von Phille, Chantal, Jessica und Lukas trainiert werden konnten an den drei besuchten Spieltagen tolle Fortschritte ausgemacht werden. Nun steht im 2003 noch der Niggi Näggi Spieltag in Pratteln bevor. Von den U13 Jungs kann auch nur Positives berichtet werden, haben sie sich doch von Spieltag zu Spieltag gesteigert und konnten sich bereits als Turniersieger feiern lassen. Nicht weniger erfolgreich präsentieren sich die Resultate bei den U13 Girls. Auch hier hat sich die Gemeinschaft aus den Mädchen der drei Vereine Therwil, Oberwil und Binningen gefunden und setzt das Erlente in den Spielen erfolgreich um. Die U15 Ladies sind überraschend erfolgreich in die Saison gestartet und konnten von den bisher 9 Spielen deren 8 für sich entscheiden. Die SG der U15 Boys musste leider 3 forfait Niederlagen einstecken (Spielerkontrolle der Verantwortlichen muss als stümperhaft abgehakt werden), was hoffentlich ein einmaliger Ausrutscher ist, so ist die ganze Vorbereitung und die aktuelle Saison für die Katz. Die SG U17 hat den Rank noch rechtzeitig gefunden und sich für den zweiten Teil der Saison ins Meister gespielt. Am meisten unten durch musste bis anhin unsere SG HCT/HCO in der 3. Liga. Trotz verbessertem Zusammenspiel konnten auch gegen die in Reichweite liegenden Mannschaften kein Sieg herausgespielt werden. Die selbstverschuldeten knappen Niederlagen ärgern, wenn man um die zahlreichen 100%igen

vergebenen Chancen weiss. Aber Kopf hoch, die Tendenz ist steigend!

So bleibt mir als Präsident des HC Therwil nur allen zu danken, die mit ihrem Einsatz am Erfolg unserer Mannschaften beigetragen haben, insbesondere auch unserem BEIZLITEAM Ursi und Susanne sowie den stillen Heinzelmännchen Heini und Phille und natürlich Michèle und Hanna für Ihren unermüdbaren Einsatz. Der Vor-

stand des HCT drückt allen Mannschaften des «HBC Leimental» die Daumen für den zweiten Teil der laufenden Saison 03/04 und wünscht allen Handballerinnen und Handballern im Leimental beschauliche und fröhliche Festtage.

*dr Präsi vom HCT
Hanspeter Kämpf*



Dorfgarage Hochwald

Michele Pietrantonio, Baselweg 2

Tel. 061 751 22 00

Wir empfehlen uns für Service und Reparaturen aller Marken, Recyclingstation für Klimaanlage, Reparaturen und Wartungen, professionelle 4-Rad-Achsvermessung mit PC-Ausdruck.

OFFIZIELLE  TOYOTA - VERTRETUNG



Herren 4: SG HC Therwil/HC Oberwil, Trainerbericht Back in the boots...

...und auf in die neue Saison 03/04! Diesem Motto getreu haben sich diesen Sommer ein paar Langzeit-Handballabstinenten, einige vor kurzem Zurückgetretene und ein Grossteil der Therwiler «Donnerstag-Abend-Sportgruppe (DAS)» zur SG Therwil/Oberwil zusammengeschlossen. Diese SG übernahm auf diese Saison hin den 3. Liga-Platz des HCO Herren 3, das letzte Saison zwar den Aufstieg in diese Liga schaffte, die Saison 03/04 aber lieber wieder in der 4. Liga bestreiten wollte. Die Zeiten der DAS sind nun vorbei. Am Donnerstag Abend wird wieder Handball trainiert. Die Mannschaft steht diese Saison unter der gemeinsamen sportlichen

Leitung des Schreibenden und eines Nicht-Schreibenden (Pascal Degen). Die Fachkenntnisse der beiden Trainer sind natürlich äusserst bescheiden (wenn überhaupt vorhanden). Ich darf aber festhalten, dass sie sich alle Mühe geben, das Beste daraus zu machen. Da die beiden sportlichen Leiter gleichzeitig noch in dieser Mannschaft spielen, musste vor der Saison noch ein Betreuer für die Spiele gefunden werden. Als Coach und Shirt-Manager konnte Hampe Kämpf verpflichtet werden. Obwohl er schon genügend Handball um die Ohren hat, wird er uns während dieser Saison betreuen. Der bisherige Verlauf der Saison (Stand 16.11.03) ist mit nur einem Punkt aus 7 Spielen nicht ganz wünschenswert verlaufen. Wir sind zurzeit Tabellenletzter. In Anbetracht der Saisonvorbereitung (ganze 2 Trainings bis zum Meisterschaftsstart Ende August) und des qualitativen Zustands der Mannschaft musste damit gerechnet werden. Mit nur einem wöchentlichen Training halten sich natürlich auch die handballerischen Fortschritte in Grenzen. Trotz allem bin ich für den weiteren Saisonverlauf sehr zuversichtlich. Wir kommen

immer besser in Fahrt und werden sicher noch den einen oder anderen Punkt holen. Ob es dann zum Klassenerhalt reicht, werden wir Ende Saison sehen. Auch da bin ich Optimist...

Quantitativ haben wir bisher keine Probleme. In den Trainings und an den Spielen sind immer genügend Spieler vorhanden. Unser Kader ist so gross, dass bei den Meisterschaftsspielen nie alle eingesetzt werden können. Trotzdem ist die Stimmung im Team ausgezeichnet und zuweilen auch feucht-fröhlich. So kann es weitergehen.

Zum Schluss wünsche ich mir:

- ein 12. Spielerleibchen (wir haben nur 11...)
- einen 2. Bierstiefel im Rest. Grossmarkt (die haben nur einen...)
- weniger 2-Minuten-Strafen wegen Schwatzen (geht v.a. den Schreibenden, den René und den Fabi an...)

Ein besonderer Dank den wenigen, die als Trainer, TK-Chefs, Beizer, News-Herausgeber, Webmaster, Schiedsrichter, Sponsoren, etc. in allen drei Vereinen zum Teil seit Jahren dafür sorgen, dass sehr viele ihr Hobby, den Handballssport, in geordneten Verhältnissen ausüben können. Der Einsatz dieser wenigen ist alles andere als selbstverständlich.

Für das Herren 4: Daniel Schelker



Herren 4: SG HC Therwil/HC Oberwil, Jetzt wird's langsam eng...

7 Spiele und schon ein ganzer Punkt (kein Rechnungsfehler).

Ernüchternd..., oder anders gesagt «nicht erschreckend!» Denn «über das Ganze gesehen» sind wir auf dem richtigen Weg. Eine kontinuierliche Verbesserung der technisch- und auch kondi-

tionellen Leistungen im Training und auch an den Sielen ist klar erkennbar!!

Anfangs Saison bestand die Mannschaft nur auf dem Papier und in den Köpfen einiger «Stamm-Donnerstag-Abend-Trainerenden». Wer überhaupt im 3. Liga Team spielte, war bis zum 1. Match lange

gar nicht klar. So kam es, dass im ersten «Ernstkampf» bei gewissen Spielern, das «Aha – das freut mich, dass wir zusammen spielen»-Erlebnis stattfand. So waren auch die Ergebnisse 11:23 und 16:20, etc. nicht verwunderlich.

Doch jetzt nach einigen Trainings, welche von Dani Schelker und Pascal Degen gut geleitet, kommt ein gewisser Rhythmus ins ganze Getriebe. Wenn jetzt noch gewisse Macken und technische Mängel verbessert werden könnten, kann das erste Erfolgserlebnis nicht mehr sehr, sehr weit sein.

Dem ersten fast Erfolg beim 15:17 gegen HBBB Binningen, ist jedoch der erste Punktgewinn gegen BSV Münchenstein mit einem 17:17 gefolgt. Der 1. Punkt, Super. Der Stiefel ist bereits bestellt.

Fürs Team
dr Lättli

Team	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederl.	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1. STV Wegenstetten	7	7	0	0	162	118	44	14
2. HB Blau Boys Binningen	7	6	0	1	157	136	21	12
3. TV Möhlin 2	6	5	0	1	150	93	57	10
4. TSV Rheinfelden	6	3	1	2	141	146	-5	7
5. ATV Basel-Stadt 1862 2	7	3	0	4	132	143	-11	6
6. BSV Münchenstein	7	2	1	4	130	155	-25	5
7. SG Wahlen/Gym Laufen	5	2	0	3	108	105	3	4
8. TV Kleinbasel 2	7	2	0	5	139	156	-17	4
9. TV MuttENZ	7	1	1	5	127	151	-24	3
10. SG HC Therwil/HC Oberwil	7	0	1	6	98	141	-43	1

U13 und U15 Juniorinnen Auch wir freuen uns auf die neue Halle

Ich trainiere als Assistenztrainerin mit Hampe und Andy zusammen die Mädchen U13 und U15 in Therwil. Während den Trainings, welche aus Handball spielen, Kraft- und Konditionstraining, Technik und Aerobic bestehen, teilen sich die Mädchen die Halle. (die Trainer, der Goalie ? bis vor zwei Wochen - und teilweise sogar die Spieler!) Das kommt daher, dass einige U15 Spielerinnen laut ihrem Jahrgang noch in der U13 Kategorie Handball spielen dürfen. Das führt manchmal dazu, dass wir mit mehr als 14 Spielerinnen – was ja die Höchstanzahl ist – auf dem Feld bereit stehen. Und das wiederum führt dazu, dass auch schon ein Paar das Spiel ohne Trikot auf dem Zuschauerbänkli verfolgen mussten. (merci nomol an die betroffenenen.)

Sicherlich aber hatten sie gute Gesellschaft auf dem Zuschauerbänkli. Als wir mehr Zuschauer können wir zu unseren Spielen und Turnieren begrüßen. Wohl kein Wunder bei so vielen Siegen nacheinander, da will doch jeder mal die U15 Juniorinnenmannschaft sehen, schliesslich machen wir mit keiner einzigen Niederlage in der jetzigen Saison dem FC Basel Konkurrenz. Nicht viel anders ergeht es den Zuschauern der U13 Mädchen. Auch diese sind fast jedes mal Sieger der Turniere.

Jetzt bitte bloss nicht die Nase zu hoch nehmen, schliesslich haben wir noch einige Spiele vor uns. Doch auch diese werden wir souverain bis zum Schlusspfiff spielen, auch wenn nicht die Goalanzahl erheblich sein wird, können es gute Spiele werden...

Rachel

Team	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederl.	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1. TV Kleinbasel	6	6	0	0	96	53	43	12
2. HC Therwil	5	5	0	0	68	18	50	10
3. GTV Basel	6	3	0	3	60	51	9	6
4. STV Wegenstetten	4	2	1	1	27	22	5	5
5. SV Schopfheim	2	2	0	0	51	6	45	4
6. SG ATV/KV Basel 2	6	2	0	4	43	68	-25	4
7. DJK Bad Säckingen	4	1	0	3	32	52	-20	2
8. Satus TV Birsfelden	6	1	0	5	21	82	-61	2
9. TV Aesch	3	0	1	2	6	18	-12	1
10. TV Brombach	4	0	0	4	26	60	-34	0
11. Handball KTV Riehen (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0



Junioren U13A

Spieltag vom 14. September 2003

U13 (Knaben) Turnhalle Känelmatt II vom Sonntag den 19.10.03. Heute bereiteten uns unsere Boys wahrlich grosse (Spiel-)Freude. Obwohl dieser Turniertag mit nur 3 Mannschaften (TSV Wahlen, TV Pratteln NS A und HC Therwil) stattgefunden hat, wurden trotzdem 4 Spiele pro Mannschaft durchgeführt.

Also lag ein sattes Programm vor uns. Es begann mit dem Spiel gegen den TV Wahlen, entgegen den früheren Spielen wo die ersten Spielminuten immer «geschlafen» wurde, waren allesamt wohl auf. Folglich spielten wir praktisch ohne Fehlpass. Mit diesem Grundstein zum Erfolg konnten wir mal um mal wir unsere Angriffe mit einem Torerfolg abschliessen. Obwohl der TV Wahlen ansprechend spielte, im Angriff jedoch durch unsere recht gut agierende Verteidigung gestört wurde, führten deren Anstrengungen nicht zum Erfolg. Alsbald lagen wir bereits mit 4 Toren in Vorsprung, bis zum Ende des Spiels konnten wir die Führung gar noch ausbauen und mit einem Sieg 11:6 in die kurze Pause gehen. Dieses Spiel gewannen wir mit 11:6 Toren. (Das war ein aussergewöhnlicher Start)

Im Zweiten Spiel gegen den TV Pratteln NS A, konnten unsere Jungs ihre Leistungen aus dem vorangegangenen Spiel mitnehmen und sogar ein wenig steigern. Auf Grund der guten Goalie Leistung, praktisch jeder Schuss wurde abgewehrt, hatte Pratteln keine Möglichkeit uns in Bedrängnis zu bringen. So darf ich nun schreiben ein problemloses Spiel. Alle Spieler zeigten auf ihren Positionen das was notwendig war und teils sogar etwas mehr. Tolles Spiel gewonnen 12:4

Nun folgten die Rückspiele. Als erstes gegen den TV Wahlen. Der TV Wahlen ging nun mit ganz anderem Engagement ans Werk was unsere Spieler zu spüren bekamen. Nun denn es hiess dagegen zu halten. Lange Zeit wogte das Spiel hin und her. Als Achidi aber von der halben auf die vorgestellte Position wechselte, kippte das Spiel zu unseren Gunsten. Immer wieder konnte er die Angriffsversuche stören und mit dem gefangenen Ball ging in den Gegenstoss und es folgt meist ein Tor. Letztendlich gewannen wir verdient mit 11:8. Bravo

Es folgte der TV Pratteln NS A. Anscheinend hatten die Jungs und Mädchen des TV Pratteln gemerkt, als sie unser Spiel gegen den TV Wahlen verfolgten, dass gegen uns doch Punkte geholt werden können. Letztendlich wollten sie uns doch nicht ungeschlagen nach Hause gehen lassen. Dementsprechend wurde Gas gegeben.

Da sie unsere Angriffe mit Erfolg störten dauerte es eine Weile bis die ersten Tore fielen. Leider war es ein zu Kampf betontes Spiel, als dass durch schöne Ballkombinationen entstanden wären. Meist fielen die Tore auf Grund von Einzelaktionen verbunden mit dem individuellen Können der Spieler auf beiden Seiten.

Doch mit (zu) viel Einsatz (hier müsste der Trainer vorher erkennen, wann's zu

heiss wird!), konnten wir auch dieses Spiel letztendlich gewinnen. Somit gingen wir als makeloser Turniersieger nach Hause. Abschliessend kann ich nur sagen Bravo Jungs, so macht es mir/uns riesigen Spass mit Euch weiter zu arbeiten.

Sportlich grüsst
René



«Gluschtig» auf ein schöneres Bad?



Sanitär Ley

Besuchen Sie unseren
Ausstellungsraum an der
Binningerstr. 43, Oberwil!

4104 OBERWIL TEL. 061/401 31 31

Juniorinnen U13B

Spieltag vom 14. September 2003

Da der Spieltag in Therwil war, besammelten wir uns um 12.15 Uhr beim Känelmatt (Turnhalle). Den ersten Match hatten wir gegen den TV Kleinbasel, den gewannen wir 8:1. Den zweiten Match haben wir leider ziemlich deutlich mit 11:4 gegen den TV Pratteln verloren, die hatten ein

super Goali. In der Pause hatten wir die Gelegenheit am «HCT Beilzi» etwas zu essen bzw. zu trinken. Bevor wir zum nächsten Spiel gingen, besprachen wir mit den Trainern die Taktik. Wir mussten nochmals gegen den TV Kleinbasel antreten und konnten erneut gewinnen. In

einem spannenden Revanchespiel gegen den TV Pratteln konnten wir uns dank einer tollen Leistung mit 9:7 durchsetzen. Wir hatten in den 4 Spielen eine neue Torhüterin eingesetzt, sie war erst 2-mal im Training und heisst Tanika. Sie hat die Bälle super gehalten. Ich denke, das war ein sehr erfolgreicher Tag für die Girls des HCT.

Jasmin Fröhlich



U9 / U11

Handball-Turnier TV Möhlin

Am 2. November 2003 waren schon alle U11 früh auf den Socken da unser weitester Spielort zu erreichen war. Dies schien den Kids jedoch ausserordentlich gut zu bekommen. Von Beginn weg, was sonst nicht der Fall ist, waren sie bei der Sache und schon beim ersten Spiel gegen Birsfelden «hagelte» es Tore. 13:6 war ein eindeutiges Ergebnis in der starken Gruppe die am frühen Morgen ihre Spiele absolvierten. Auch die weiteren Spiele wurden mit 14:7 gegen St. Josef, 16:9 gegen Pratteln, 15:14 gegen Münchenstein gewonnen, einzig gegen Stein gab es eine sehr knappe und unnötige Niederlage mit 6:8. Speziell der Match gegen Münchenstein war auch für die Zuschauer ein Krimi sondergleichen und die 2 Teams wurden heftig angefeuert und zum Schluss mit grossem Applaus verabschiedet. Ich selbst war sehr zufrieden

man sah wirklich tolles Zusammenspiel, gutes Abwehrverhalten und toller Einsatz. Dies wollten die anderen Mitspieler in der 2. Gruppe natürlich ebenso nachmachen und auch ihnen gelang ein gutes Turnier. Nebst Siegen gegen Muttenz 7:4, Münchenstein 14:3, Kauflaute 11:8, Unentschieden gegen Pratteln 9:9 und einer knappen Niederlage gegen Möhlin 5:6 sah man bei allen Fortschritte in ihrer Handballkunst.

Bei den Torhütern probten wir heute den ganzen Tag, Dominik hielt sogar bei den grossen mit tollen Paraden den Kasten meistens rein und Denis – sonst unser Torschütze vom Dienst – zeigte in einigen Spielen plötzlich unbekannte Stärken im Tor. Dafür zeichnete sich unser Stammtorhüter Pascal mit seiner Übersicht und Wurfkraft aus.

Am Nachmittag kam Chantal mit den U9 noch zum Einsatz. Auch hier dasselbe Bild wie am Morgen. Von fünf Spielen wurden vier gewonnen, Aesch mit 4:1, Kauflaute1 mit 12:2, Kauflaute2 14:3 und Möhlin2 mit 7:0 geschlagen. Einzig gegen Möhlin1 verloren wir mit 6:3. Alle hatten ihr Erlebnis beim Toreschiessen was eine gewisse Ausgeglichenheit zeigt. Die Aussage eines Anhängers sagt alles aus: Ich habe die Kinder drei Monate nicht spielen sehen und bin heute «erschrocken» wie sie plötzlich Handball spielen. Ein tolles Turnier mit ausnahmslos zufriedenen Gesichtern. Wiederum ein Dank allen Eltern für die grosse Unterstützung am Turnier. Ihre Kinder nehmen dies sicher wohlwollend zur Kenntnis. Vor allem aber auch für die bereitgestellten Fahrtmöglichkeiten.

philipp

SCHRITT
SCHRITT

♀ **SCHUHE** ♂

Manuela Dürr
 Schritt für Schritt GmbH
 Totengässlein 13
 CH-4051 Basel
 Tel./Fax ++41 61 261 06 19
 E-Mail: info@schritt.ch
 www.schritt.ch

Dienstag-Freitag: 10.00-12.30 / 13.30-18.30 **Samstag 10.00-16.00**

Restaurant Spitzwald

ISABELLA + FRITZ
 SCHOBER-SCHMIDLIN

Herrenweg 130a,
 4123 Allschwil
 TELEFON 061/301 68 60

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Samstag 8.30-23.00 Uhr
 Sonntag 9.00-22.00 Uhr

AUTOSERVICE
GUIDO ELSENER

Tel. 061-731 36 23

Mühlemattstr. 19a 4172 Bättwil
SERVICE UND REPARATUREN ALLER MARKEN

Die neue 3-fach Turnhalle Mühleboden Es ist bald soweit!!

Die Zeit von jahrelangem ringen, kämpfen und hoffen ist bald vorbei. Die neue 3-fach Turnhalle ist im Rohbau fertig und kann ab dem Schuljahr 2004/2005 in Betrieb genommen werden. Freuen wir uns auf den August 2004, wenn wir unsere ersten Trainingsstunden in der neuen Halle verbringen können.

Natürlich haben sich viele Sport- und andere Vereine für die Turnhalle interessiert und begehren auf Trainingsstunden angemeldet. Es kamen auch einige Anfragen von Vereinen aus anderen Gemeinden, welche in den Genuss der neuen Halle kommen wollten. Die Sportkommission konnte dann sicherstellen, dass die neue Turnhalle nur an Dorfvereine «vergeben» wird. Für die Hauptbenutzer der neuen 3-fach Turnhalle wurden neben der Primarschule Mühleboden und der Musikgesellschaft Therwil, die beiden Sportvereine Volleyballclub Therwil und Handballclub Therwil bestimmt. Dies aufgrund dessen, weil der Volleyballclub durch seine Vereinsgrösse sowie seinen Nationalliga-Mannschaften sicher Anspruch auf die neue Turnhalle hat. Auch der Handballclub Therwil hat es sicherlich auch verdient, ein Hauptbenutzer der Halle zu sein. Neben der grossen Juniorenbewegung, welche der HCT schon einige Jahre im Dorf betreibt und aufrechterhält, hat der Verein auch endlich das Recht, Heim-Meisterschaftsspiele ab den Junioren U15 im eigenen Dorf durchführen zu dürfen. Dies war in der Vereinsgeschichte des Handballclub Therwil bekanntlich nie möglich, da das Spielfeld in der Turnhalle Känelmatt II um einige Meter zu kurz war. Es wurde definitiv festgelegt, dass der Handballclub Therwil am Montag und Donnerstag ab 18:00 Uhr ihre Trainingseinheiten in der neuen 3-fach Turnhalle



abhalten kann. Die anderen Trainingseinheiten in der Turnhalle Mühleboden sowie in der Turnhalle Känelmatt II werden gestrichen.

Natürlich bringt ein solches Privileg, einer der Hauptbenutzer der neuen 3-fach Turnhalle zu sein, auch Pflichten mit sich. Nebst dem korrekten Verhalten in- und ausserhalb der neuen 3-fach Turnhalle, was sowieso selbstverständlich ist, soll sich der Handballclub Therwil in Zukunft weiterhin aktiv am Dorfgeschehen beteiligen. Sei dies am Eierlesen, der 1. Augustfeier oder anderen Dorffesten wo jede Helferhand gebraucht wird. So wird sich auch der Handballclub Therwil aktiv und sehr intensiv an der Eröffnungsfeier für die neue 3-fach Turnhalle beteiligen. In welchem Rahmen die

Eröffnungsfeier stattfinden wird ist noch nicht definitiv festgelegt, jedoch wurde durch die Gemeinde Therwil das Datum der Eröffnungsfeier bestimmt. Am **Freitag, 24. und Samstag, 25. September 2004**, wird rund um die neue Halle ein grosses Fest steigen und dies natürlich unter aktiver Mithilfe des Handballclubs Therwil. Also lieber/liebe «HandballerInnen von Therwil», egal ob gross oder klein, jung oder alt, aktiv oder passiv, streiche dir das Wochenende vom 24./25. September 2004 in deinem Kalender dick und fest an. Wir zählen auf **DEINE MITHILFE**. Also bis spätestens am Freitag, 24.09.2004 und Samstag 25.09.2004 bei der neuen 3-fach Turnhalle Mühleboden.

Matthias Hubeli

NEUHOF *Der vielseitige Bauernhof*
Oberwil

Pferdepension Cheminéeholz Verkauf ab Hof

Fam. Zimmermann Hohestrasse 172 4104 Oberwil
Telefon 061 401 26 22 / 23 Telefax 061 401 26 14

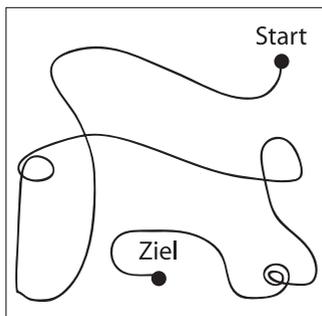
HCT-Vorstandsreise «plus» Fahrt ins Ungewisse

Wir konnten es kaum glauben. An der letzten Vorstandssitzung wurde uns durch René Mattern ein Datum für eine Vorstandsreise vorgelegt. Das Staunen fand fast kein Ende mehr, doch freuten sich alle schon auf den Samstag, 08.11.2003. Um dem langjährigen «Beizliteam» einen Dank auszusprechen, wurde einstimmig beschlossen, Ursi Stadelmann und Susanne und Heini Scherrer mit auf die Reise zuzunehmen. Dem «Beizliteam» sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE-SCHON für ihre langjährige Arbeit und Treue auszusprechen. Merci.

So trafen wir uns um 12:45 Uhr am Wohnort von René, um in den Überraschungsmoment zu starten. Leider wurde uns dort bekannt gegeben, dass unser Präsi, dr Hampe, und seine Frau Gabi nicht an der Reise teilnehmen werden. Sie mussten aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben.

Nach einer ersten Stärkung ging die Reise per Auto los. Los ins Unbekannte. Dies nachdem René mehrmals erwähnte, dass er das Ziel mit seinem neuen Navigationsgerät im Auto bestimmt finden wird. Im jugendlichen Unsinn stiegen dann Einige auch bei ihm ins Fahrzeug. René mit seinem Navigationsgerät voraus und der Mannschaftstransporter, gelenkt durch die Ehefrau von René, als «Schatten» hinten nach. Nach einer Fahrt Richtung Süden und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 30km/h erreichten wir den Coop-parkplatz von Sempach. Coop-parkplatz? Was will René mit dem Vorstand auf dem

Coop-parkplatz Sempach? Allen stand ein grosses Fragezeichen im Gesicht und das Grösste im Gesicht von René. Wo muss ich infahren? Wo sind wir? Wem kann ich jetzt bloss anrufen? Und dies trotz Navigationsgerät im Auto. Aber, aber René. Nach einigen Telefongesprächen und einem hin und her ging die Reise ins Ungewisse weiter. Einmal links dann wieder rechts und nochmals links und dann wieder rechts und einmal geradeaus. René gestaltete die Reise sehr abwechslungs-



reich, sodass wir die doppelte Wegstrecke bis zum Ziel zurücklegten. Doch plötzlich hatte die Reise ein Ende und wir standen auf einem grossen, schönen Bauernhof in Neuenkirch/LU. Dort wurden wir von der Bäuerin Karin empfangen und über den aktiven Nachmittag informiert. Nach dem die Ausflugsgruppe in zwei Teams geteilt

wurde, ging für die Einen die Schatzsuche und für die Anderen das Rätsellösen los. Nach dem Beide Teams ihre Aufgaben gelöst und den Schatz gefunden hatten wurden die Aufgaben gekehrt und es begann von neuem. Beide Teams lösten ihre Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen und die Gruppe 1 vermutlich mit reichlich viel «bschisse». Aber lassen wir das. Nach einem warmen Kaffee und feinem Kuchen ging es an die nächsten Aufgaben. Nach Baseketball-Zielwerfen, Karettenfahren, Hufeisen-, Pfeil- und Ballwerfen lag komischerweise schon wieder die Gruppe 1 im Vorsprung. Was wurde nur bloss jetzt schon wieder gemischtelt? Die Gruppe 2 lies sich nicht beeindrucken und nahm den Höhepunkt des Nachmittags in Angriff. Mit unheimlicher Musik auf den Ohren und verbundenen Augen ging die Wanderung im Dachstock des Bauernhof einem Führungsseil entlang los. An 11 Stellen musste man in einen Kessel greifen, den Gegenstand erraten und sich den Gegenstand merken. Das Ziel des Spieles war es, am Schluss alle Gegenstände aufzählen zu können. Die Meisten kamen mit der gestellten Aufgabe zurecht doch hatten auch einige mit dem Erinnerungsvermögen und bei der Erkennung der Gegenstände ihre liebe mühe. So wurde ein Totenkopf mit einem Zittereffekt als Vib... nein Entschuldigung, als Ventilator deklariert und so weiter... Als alle wieder mit «leintüchergesichter» in die warme Stube zurückkehrten gab es einen feinen Aperitif, welcher die Gesichtsfarbe wieder sehr schnell änderte. Anlässlich dem Aperitif kam es zur Rangverkündigung und da sollte doch der Organisator, Mitglied der Gruppe 1 und und auf dem 1. Platz stehen. Unglaublich. Auf ein Nachkontrollieren wurde verzichtet und somit war es offiziell; René war Steger.

Mit einer rassigen Fahrt über Autobahn, Hauptstrassen, Nebenstrassen, Feld- und Waldweg und mehreren 360 Grad -Wendungen im Kreisverkehr erreichten wir das Endziel des Ausfluges. Im Restaurant Heyer Biel-Benken wurden wir mit einem feinem Käsefondue überrascht. So ging der Überraschungsmoment zu Ende und alle gingen müde aber glücklich ins Bett. Doch ob alle wirklich ruhig schliefen kann nicht bewiesen werden, denn manch einer wird nochmals das unglaubliche Endresultat auseinander genommen haben.

René; Einen herzlichen Dank für die tolle Organisation und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Matthias Hubeli

Werner macht's möglich.

kurze Termine. günstige Preise.



werner ■ druck

Werner macht mit. Werner Druck AG Kanonengasse 32
Postfach 4001 Basel Fon 061 270 15 15 Fax 061 270 15 16
E-Mail: werner@wernerdruck.ch www.wernerdruck.ch

PINIOL® Cold & Hot

Kalt-/Warm-Kompressen

- Bei Sportverletzungen, Migräne, Entzündungen
- Bei rheumatischen Erkrankungen, Hexenschuss
- Gleichmässige Kälte-/Wärmeabgabe
- Weich und geschmeidig, auch bei tiefen Temperaturen
- Zur mehrmaligen Anwendung

PINIOL® Cold-Spray

- Bei Prellungen, Verstauchungen, Quetschungen
- Kühlt schnell

PINIOL
THERAPIE & WELLNESS

P.P.

4105 Biel-Benken

benco
der Firmenverbund

Gewerbestasse 16/18
4105 Biel-Benken

- ▶ Aquaform AG
Rohre und Formstücke



Tel. 061 726 64 00
info@aquaform.ch

- ▶ BF Treuhand AG
Treuhandbüro

BFTREUHAND

Tel. 061 726 66 88
info@bftreuhand.ch

- ▶ Heinis AG
Wasserleitungsbau



Tel. 061 726 64 22
info@heinis.ch

- ▶ Portmann Instruments AG
Laborgeräte



Tel. 061 726 65 55
info@portmann-instruments.ch

- ▶ Urs Meier AG
Handel



Tel. 061 726 65 00
info@eurotrade-urs-meier.ch

- ▶ Inter-Carnex AG
Fleischhandel



Tel. 061 726 65 80
info@inter-carnex.ch

- ▶ Hinni AG
Hydranten + Service



Tel. 061 726 66 00
info@hinni.ch